

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge sowie Inserate für
das Börsenblatt, sind nur
an die Redaction desselben
einzustenden.

für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 107.

Leipzig, Dienstag am 12. December.

1848.

Amtlicher Theil.

Rechts-Verwahrung des Vorstandes der Berliner Buchhändler-Corporation.

Die den buchhändlerischen Verkehr in Berlin beeinträchtigende Bekanntmachung des General von Wrangel war auf den Antrag von 10 Mitgliedern der Berliner Buchhändler-Corporation Veranlassung einer außerordentlichen Generalversammlung derselben, welche am 1. December stattfand.

Die Herren Jonas und G. Reimer beantragten, den General v. Wrangel über die zweifelhafte Ausdehnung des Verbots in Betreff von Flugschriften zu einer Erklärung zu veranlassen, wogen gegen Hr. Simion den Antrag stellte, eine Rechtsverwahrung gegen die ungesetzliche Beschränkung der Pressefreiheit einzulegen.

Beide Anträge wurden durch Majoritätsbeschluß angenommen. Die Rechtsverwahrung, am 5. Decbr. abgegangen, lautet wie folgt:

Ew. Excellenz haben durch Bekanntmachung vom 28. Nov. d. J. das Verbot verschiedener Blätter dahin verschärft:

„dass der Verkauf dieser Zeitschriften und Blätter in den Buchläden, so wie jede andere Verbreitung derselben, verboten und die Polizeibehörde gehalten sein soll, dieselben überall in Beschlag zu nehmen und an Ew. Excellenz abzuliefern.“

Zugleich haben Ew. Excellenz am Schluss dieser Bekanntmachung sich vorbehalten:

„solche Buchläden, wo dessehnen geachtet ein derartiger unstatthafter Handel fortgesetzt werden sollte, event. gänzlich schließen zu lassen.“

Die hiesige Buchhändler-Corporation, in deren Namen wir bereits über die Ausdehnung dieses Verbots um Auskunft ersucht haben, hält sich verpflichtet, gegen diese Bestimmungen überhaupt Verwahrung einzulegen.

In einem geordneten Staate, insbesondere in dem Preußischen Staate, der durch mehre Menschenalter vorzugsweise den Ruhm eines Rechtsstaates erstrebt hat, ist es wohl über jeden Zweifel erhaben, dass selbst durch einen Belagerungszustand nicht alles Recht und Gesetz plötzlich aufgehoben und ohne gesetzliche Bestimmung, ohne gerichtliche Untersuchung, ohne rechtskräftiges Erkenntniß die schwersten Strafen verhängt werden dürfen, die einen Gewerbetreibenden treffen können, wozu eine, wenn auch nur zeitweise, gewaltsame Schließung eines Geschäfts unzweifelhaft zu rechnen ist.

Fünfzehnter Jahrgang.

- Wir müssen Ew. Excellenz darauf aufmerksam machen, daß
- 1) das Gesetz zum Schutze der persönlichen Freiheit vom 24. Sept. d. J. (Ges.-Sammel. S. 258) im Fall eines Krieges oder Aufruhs nur die Suspension der im §. 1 und §. 6 verbürgten persönlichen Freiheiten und Unverletzlichkeit der Wohnung als provisorisches Recht des Ministeriums anordnet, ohne dabei auch eine Beschränkung der Pressefreiheit zu gestatten, welche vielmehr in dem Pressegeseze vom 17. März 1848 (Gesetzsammel. S. 69 — 72) und in der Verordnung vom 6. April 1848 (Gesetzsammel. S. 87) nicht zugelassen ist.
 - 2) Dass die citirte Verordnung vom 6. April 1848 im §. 2 ausdrücklich festsetzt:

„Die Untersuchung und Bestrafung aller Staatsverbrechen erfolgt fortan durch die ordentlichen Gerichte und es wird jeder, durch Ausnahmengesetze dafür eingeführte besondere Gerichtsstand hierdurch aufgehoben.“

und das citirte Gesetz vom 24. Septbr. 1848 im §. 5, welcher ausdrücklich auch für Kriegs- und Aufruhr-Zeiten nicht suspendirt werden soll:

„Niemand darf vor einen andern, als den im Geseze bezeichneten Richter gestellt werden. Ausnahmgerichte und außerordentliche Commissionen sind unstatthaft.“

Es ist hiernach jeder Zweifel über die Rechtsbeständigkeit früherer Bestimmungen, namentlich des Militäristrafgesetzbuches vom 3. April 1845, das unter Umständen einen außerordentlichen Militärische Gerichtsstand festsetzte, gehoben. Jenen Bestimmungen ist durch die angeführten Stellen der neuesten Gesetzgebung die Rechtsgültigkeit ausdrücklich entzogen und es würde daher eine Strafe, wie die angedrohte Schließung eines Buchladens, ohne Untersuchung und Erkenntniß der zuständigen ordentlichen Gerichte, eine Überschreitung des Gesetzes sein.

Da wir überzeugt sind, Ew. Exc. wollen, daß die mit der Sanction Sr. Majestät des Königs erlassenen Gesetze beobachtet werden, so stellen wir Ew. Exc. anheim, die angeordnete Beschränkung der Pressefreiheit, insbesondere aber die angedrohten Strafen, zurückzunehmen.

Zedenfalls hatten wir die Pflicht, für die Mitglieder unserer Corporation gegen den Schaden, der aus dem Vollzuge der ange-

194

führten Verordnungen Ew. Err. denselben erwachsen sollte, Verwahrung einzulegen.

Berlin, den 5. Dezember 1848.

Der Vorstand der Berliner Buchhändler-
Corporation.

(gez.) Reimer. Lehfeldt. Gärtner. Simion. Herz. Reimarus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 6—9. Decbr. 1848.

G. v. Aderholz, Verlagsbh. in Breslau.

8627. Ergänzungen u. Erläuterungen der preuß. Rechtsbücher. 3. Ausg.
14. Lfg. gr. 8. Geh. 1½ f

Adler & Diese in Dresden.

8628. Krause, W. H., 100 Bilder f. meine Kameraden. 16. f. Geh. * 3 N

Adolf & Co. in Berlin.

8629. Hopf, A., die Revolution unter den Communisten. Eine sociale Komödie.
8. Geh. 3 N

Amuth in Danzig.

8630. Schriften, neueste, der naturforsch. Gesellsch. zu Danzig. IV. Bd.
2. Hft. A. u. d. T.: Die Branchiopoden der Danziger Gegend von
Liévin. gr. 4. Geh. * 2 f

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

8631. Groß-Höfflinger, A. J., der Roman Napoleon's. 3. Bd. 8. Geh. Als Rest.

8632. Hahn, H., eine Schwester. Russisches Familiengemälde. 2. Thl. 8. Geh.
Als Rest.

8633. Neudell, R. W. L. C. v., die Politiker. Tendenz-Novelle. 8. Geh. 1 f

Arnz & Co. in Düsseldorf u. Leiden.

8634. Goeppert, H. R., Abhandlung üb. d. Entstehung der Steinkohlen-
lager. gr. 4. Leiden. Cart. ** 5½ f

8635. Monatsthete, Düsseldorfer. Red. v. La Glaser. 1. Bd. (Ohne Tit.) Imp.
4. Geh. 3 f

8636. Siebold, L. Ph. F. v., Fauna Japonica. Aves. Fasc. 7 et 8. gr. Fol.
Lugduni Batav. à * 8½ f

Bagel in Wesel.

8637. Silber aus d. Kinderwelt. 8. Cart. ¼ f

8638. Bilderspiegel f. Mädchen u. Knaben. 8. Cart. ¼ f

8639. Struwwelpeterbuch, neues. 8. Cart. 12 N

Barnewitz in Neustrelitz.

8640. Kannegießer, A., ein Wort üb. d. Streu-Nutzung in d. Mecklenb.-Strel.
Domanial-Försten. 8. 1¼ N

8641. Oerzen, J. v., d. Möglichkeit d. Fortbestehens der Mecklenburg. Union.
gr. 8. Geh. * 2½ N

8642. Saefkow, J. F., ein Wort üb. uns. Steuer-Reform. 8. 2½ N

Basse in Quedlinburg.

8643. Bibliothek d. gesammten deutschen National-Literatur. IV. Bd.
1. Abth.: Die Kaiserchronik. Hrsg. v. H. F. Massmann. 1. Thl. gr. 8.
3½ f — Velinp. 4½ f

8644. Tzerrott, J. Ch., Handbuch zur unterrichtl. Behandlung der bibl. Ge-
schichten. 2. Thl. Neues Test. 8. ½ f

Bauer & Naspe in Nürnberg.

8645. Harless, E., physiolog. Beobachtung u. Experiment. gr. 8. Geh. ½ f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

8646. Pfeil, W., Kritik d. Jagdgesetzes f. Preußen vom 31. Octbr. 1848. gr. 8.
Geh. 6 N

Besser, Verlagsbuchh. in Berlin.

8647. Bau-Kalender f. 1849. Hrsg. v. L. Hoffmann. 8. In Leder geb.
* 27½ N

8648. Bau-Taschenbuch f. 1849. Hrsg. v. L. Hoffmann. 8. In Leder geb.
* 27½ N

Bethmann in Leipzig.

8649. * Jahr, G. H. G., ausführl. Symptomen-Koder d. homöopath. Arznei-
mittellehre. I. Thl. 14. Lfg. u. II. Thl. 14. Lfg. gr. 8. Geh. à ½ N

Borrosch & Andre' in Prag.

8650. Forum f. Medicinalangelegenheiten. Red.: Halla. Octbr.—Decbr.
1848. 13 Nrn. gr. 8. * 2½ f

Brauns in Leipzig.

8651. Beiträge zur Kenntn. d. Postwesens. Hrsg. v. G. F. Hüttner. 11. Hft.
Novbr. 1848. gr. 8. Als Rest.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

8652. *Fessler, J. A., die Geschichten der Ungern u. ihrer Landassen. Neue
Ausz. 16. Hft. gr. 8. * 1½ f

8653. Real-Enzyklopädie, allgem. deutsche. Convers.-Lexikon. Neue Ausg. der
9. Aufl. 163. Lfg. gr. 8. Geh. 2½ N

Brockhaus & Avenarius in Leipzig.

8654. Zeitung, illustrierte, f. d. Jugend. 3. Bd. hoch 4. Cart. * 2 f 8 N

Büchting in Nordhausen.

8655. Verfassungs-Urkunde f. d. Preuß. Staat vom 5. Decbr. 1848 ic. 8.
1½ N

Cavaun-Karlowa'sche Buchh. in Celle.

8656. Heimbürger, H. Ch., M. M. Eller, weil. Rabbiner zu Celle nach s.
Leben u. Wirken kurz geschildert. 8. In Comm. Geh. * 2½ f

Dannheimer'sche Buchh. in Ehlingen.

8657. Probst, M., Zur Wiedergeburt der Strafrechtspflege. gr. 8. Geh. ¼ f

Decker'sche Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin.

8658. Gegen Demokraten helfen nur Soldaten. gr. 8. Geh. 1½ N

Ditnböck in Graz.

8659. Frei, Ch., Τυρος εἰς τα γενεθλία Ιησού Χριστού. 4. * 4 N

8660. Janss, W., leichtfaßl. Predigten. 1. Bd.: Predigten auf alle Sonntage.

8. Geh. 1 f

8661. Schmid, A., die sieben Sakramente dargestellt in populären dogmat.
Predigten. 2—4. Lfg. 8. Geh. à 9 N

Dolle in Meurs.

8662. Schulze, R., Wie könnte der arbeitenden Klasse geholfen werden. 8.
Geh. 2½ N

A. Duncker in Berlin.

8663. Geibel, F., Gedichte. 13. Aufl. 16. Geh. 1 f 24 N. — In engl. Einb.
m. Goldschn. 2½ f

Fr. Ebner in Ulm.

8664. Capoll, J. C., die Justiz-Verweigerung des k. Obertribunals in d.
Rechtsache zwischen E. D. Holl u. J. Schwenck in Ulm. 8. Geh. * 12 N

Ebner & Seubert in Stuttgart.

8665. Verfassung, die, der evang. Kirche, zunächst Württemberg's. Bemerkun-
gen eines Laten. gr. 8. Geh. 4½ N

Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart.

8666. Muster-Zeitung, allgemeine. Album f. weibl. Arbeiten ic. Jahrg. 1849.
24 Nrn. gr. 8. Vierteljährlich * 1½ f

F. Enke in Erlangen.

8667. Jahresbericht üb. d. Fortschritte der gesammten Medicin in allen
Ländern im J. 1847. Hrsg. v. Canstatt u. Eisenmann. 2. Bd. hoch 4.
Geh. * 1 f 16 N

Fr. Fleischer in Leipzig.

8668. Colquhoun, W., Entwurf zur Bildung einer deutschen Kriegsflotte nebst
Kostenanschlag derselben. gr. 8. Geh. * 1½ f

Frankh'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

8669. Ausland, das belletristische, hrsg. v. G. Spindler. 1019—1022, 1051—
1053, u. 1225—1228. Bdhn. 16. Geh. à 2 N

Inhalt: 1019—1022. Der Graf v. Bragelonne. Von A. Dumas. 11—14.
Bdhn. 1051—1053. Die sieben Todjünden. Von G. Sue. 3. Abth. Der
Born. 3 Bdhn. 1225—1228. Novellen von G. Sand. 6—9. Bdhn.

Garcke in Merseburg.

8670. Weimann, F. A., Beitrag zur Reform d. Hypothekenwesens. gr. 8.
Geh. * 1½ f

- C. Gerold's Verlag in Wien.
8671. Bericht üb. d. vom 3. bis 11. Aug. 1848 zu Wien abgehalt. Conferenz in Angelegenheiten der evangel. Kirche Österreichs. 8. In Comm. Geh. * 4 N \mathcal{A}
8672. Ernst, J., Theorie zum Trommel-Unterricht. qu. 8. In Comm. Geh. * 12 N \mathcal{A}
8673. Faber, A., Darstellung der gerichtl. Organisation u. Kompetenz in Rhein-Preußen. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/2, f.
8674. * Feuchtersleben, G. Frhr. v., Arzte u. Publicum. Neue Ausg. von „Gewissheit u. Würde der Heilkunst.“ 12. Geh. 2/3, f.
8675. — Zur Diätetik der Seele. 5. Aufl. 18. Cart. 2/3, f.
8676. Frage, die kroatische, in Österreich. gr. 8. In Comm. Geh. 3 N \mathcal{A}
8677. Gerner, J., Rechnungs-Bortheile. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1/2, f.
8678. Helfert, J., Handbuch d. Kirchengerichts. 4. Ausg. gr. 8. Prag. * 3 2/3, f.
8679. Hummel, K., System der Mathematik. 2. Thl.: Die Geometrie. gr. 8. In Comm. Geh. * 24 N \mathcal{A}
8680. Jarisch, H. A., üb. d. Aufhebung der Klöster. 8. In Comm. Geh. 3 N \mathcal{A}
8681. Lyser, J. P., Erzherzog Johann. Biograph. Skizze. hoch 4. In Comm. Geh. * 16 N \mathcal{A}
8682. National-Bank, die österreichische. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/2, f.
8683. Raft, Frhr. v., Beleuchtung der seit 1816, 1837, 1842, 1844 fundgegebenen Ansichten üb. Finanz- u. Staatsökonomie. gr. 8. In Comm. Geh. * 14 N \mathcal{A}
8684. Stella, Studien üb. d. sociale Frage. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N \mathcal{A}
8685. Windischgrätz, Alfred Fürst zu, l. l. Feldmarschall-Lieutenant ic. Darstellung der Prager Ereignisse. Von ****r. 2. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N \mathcal{A}
8686. Wurzbach, C., publizist. u. parlamentar. Studien. 12. Geh. 1/2, f.
- Göpel in Stuttgart.
8687. Germania. Ein Freiheitsliederkranz f. vierstimm. Chor, hrsg. v. Th. Täglichsbeck. gr. 1, f 3 N \mathcal{A} — pro Prachtband * 2 2/3, f.
8688. Philomele. Sammlg. ausgetles. Gesänge f. gemischte Stimmen ohne Begleitung. hrsg. v. Th. Täglichsbeck. Stimmen. 6. Hft. gr. 16. 1/4, f (1—6. Hft. od. 1. Bd. 1 1/2, f)
8689. — dasselbe. Partitur. 6. Hft. gr. 16. 3 1/4 N \mathcal{A} (1—6. Hft. oder 1. Bd. 3/4, f)
- Grimm in Dresden.
8690. Böhmer, J. G., das ewig denkwürd. Jahr 1848. 6. Lfg. 4. Geh. * 1/2, f.
- Grohe in Mannheim.
8691. Röberle, G., dramat. Schriften. 1. Bd.: Die Medicäer. Drama. 8. Geh. * 2 2/3, f.
- Hallberger'sche Verlagshandb. in Stuttgart.
8692. Spindler's, C., sämmtl. Werke. N. F. 16. Bd.: Erzählungen beim Licht. 2. Bd. 8. Geh. 1, f.
8693. Tebaldi, A., das Eigenthum. gr. 8. Geh. 18 N \mathcal{A}
8694. Verhandlungen der Württemb. Kammer der Standesherren auf d. ersten ordentl. Landtage des J. 1848. Imp. -4. In Comm. Geh. * 2 2/3, f.
- Hartknoch in Leipzig.
8695. Santo, G. M., Vorschläge zu e. Bezeichnung der deutschen Declinationen u. Conjugationen. 8. Dorpat, Model. Geh. 1/2, f.
8696. Sokolowski, P. C. M., Gründe für u. wider das Branntweintrinken. gr. 8. Ebd. 1845. Geh. * 2 2/3, f.
- Haslinger in Linz.
8697. Gedanken u. Meinungen e. Landpfarrers üb. d. neue Regelung d. Verhältnisses der kathol. Kirche in Österreich. gr. 8. Geh. 1/4, f.
- Haspel'sche Buchh. in Schw.-Hall.
8698. Todtenopfer, ein, zu Ehren Robert Blum's. (Gedicht.) 16. 2 N \mathcal{A}
- Hahn in Berlin.
8699. Soldaten-Freund, der. Red.: L. Schneider. 16. Jahrg. 5. Hft. Novbr. 1848.: Die Feld- u. Garnisonsküche der Soldaten. Von L. F. Jungius. br. gr. 8. Als Nest. — Einzeln * 1/3, f.
- Helwing'sche Hofbuchh. in Hannover.
8700. Göltz, G., L. Münkel, u. G. Quietmeier, Wandfibel. in 24 Taf. gr. Fol. * 1 1/2, f.
- Hendek in Görlitz.
8701. Schmidt, J. H., Im ländl. Grundbesitz die größte Sicherheit allen Erwerbes. 8. Geh. * 2 1/2 N \mathcal{A}
- C. Heymann Sohn in Berlin.
8702. Paetschke, R. T., prakt. Handbuch der Mühlenbaukunst. 12. u. 13. Lfg. gr. 8. à * 2 2/3, f.
- II. Hirschwald in Berlin.
8703. Zeitschrift, neue, f. Geburtshunde, hrsg. v. D. W. H. Busch, F. A. v. Ritgen u. E. C. J. v. Siebold. XXV. Bd. 1. Hft gr. 8. pro 3 Hft. * 2 2/3, f.
- Hölscher in Coblenz.
8704. Blumenstrauß, der geistliche. Kathol. Gebetbuch. gr. 12. Geh. 21 N \mathcal{A} — Mit 4 Bildern. 27 N \mathcal{A} — Mit 24 Bildern * 1, f 18 N \mathcal{A} .
8705. Sammlung der schönsten Grabmäler im Baustil d. Mittelalters. Hft. III. Fol. * 2 2/3, f.
8706. Sauerborn, das heil. Messopfer. Kathol. Gebetbuch 1. u. 2. Lfg. gr. 12. Geh. à * 16 N \mathcal{A}
8707. Schücking, L., eine Römersfahrt. 8. Geh. 1, f 24 N \mathcal{A}
- Hölscher in Olmütz.
8708. Hauser, F., das freiwillige Hinken (Coxalgia). gr. 8. Geh. * 28 N \mathcal{A}
8709. Mischner, Skalpa. Trauerspiel. 8. Geh. * 2 2/3, f.
- Jurany in Leipzig.
8710. Familien-Shakspeare. Hrsg. v. O. L. B. Wolff. 2. Lfg. Ver. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}
- Kaiser in Bremen.
8711. Blum, Robert. Sein Leben u. seine Hinrichtung. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}
8712. Blum's, Robert, lebte Lebensstunden u. die Todtenfeier in Bremen. Nebst C. H. C. Wichmann's Rede. 8. Geh. * 2 N \mathcal{A}
- Kanin in Gera.
8713. Franke, C., Leben, Wirken u. Ermordung Rob. Blum's. 3. Aufl. 8. Geh. 3 N \mathcal{A}
- Kauhler in Landau.
8714. Gümmer, W. Th., erster Unterricht in d. Thierwelt, zunächst f. Gewerbschulen. gr. 8. Geh. 1/3, f.
- Köhler'sche Verlagshandb. in Leipzig.
8715. Ciceronis, M. T., Orationes. Ed. C. Halm. Vol. II. Pars II.: Oratio de imperio Gnei Pompei. gr. 8. Geh. 1, f.
- Kollmann in Leipzig.
8716. Sue, E., les sept péchés capitaux. Édition originale. Vol. XI. IV Partie. La luxure. Madeleine. Vol. 2. 8. Geh. 1/2, f.
8717. — die sieben Todsünden. Deutsche Originalausg. '12. Bd. : 4. (Abth.) Unkeuschheit. Magdalene. 2. Bd. 8. Geh. 1/2, f.
- König in Hanau.
8718. Glatz, N., d. Trauergottesdienst f. Rob. Blum am 19. Novbr. 1848. 8. * 2 N \mathcal{A}
8719. Landtagsabschied, der kurhess., vom 31. Oktbr. 1848. 8. Geh. * 2 N \mathcal{A}
- Körner in Erfurt.
8720. Urania. Eine musikal. Zeitschrift. Hrsg. v. G. W. Körner. 6. Jahrg. 1848. 12 Nrn. * 1/2, f.
- Krieger'sche Buchh. in Cassel.
8721. Grundzüge einer zeitgemäßen directen Steuer- u. Kataster-Einrichtung. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/3, f.
- Kühler in Darmstadt.
8722. Oldale, Aus d. Stillleben eines weibl. Herzens. Taschenbuch. 16. In Comm. Cart. * 1/3, f.
- Kühmann & Co. in Bremen.
8723. Auf der Brigittenau bei Wien ic. Gedicht. gr. 8. 1 1/2 N \mathcal{A}
- Lange in Darmstadt.
8724. Rhein, der, u. die Rheinlande in maler. Original-Ansichten. Nr. 42 u. 43. Ver. 8. Geh. à * 1/4, f.
- Laupp'sche Buchh. in Tübingen.
8725. Hirscher, J. B. v., Betrachtungen üb. die sonntägl. Evangelien d. Kirchenjahres. 1. Thl. 5. Aufl. gr. 8. * 1, f.
- Leuckart in Breslau.
8726. Günzburg, F., Mittheilungen üb. d. gegenwärt. Epidemie der asiat. Cholera. gr. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}
8727. Rabath, J., bibl. Geschichte des alten u. neuen Test. f. kathol. Schulen. 2 Thle. 7. Aufl. 8. * 8 N \mathcal{A}

Lorch in Leipzig.

8728. Andersen, H. C., gesammelte Werke. 32—35. Bd.: Die zwei Baronesen. Roman. 4 Thile. 8. Geh. * 1½ N \mathcal{R}
8729. Thiers, A., Geschichte der franz. Revolution. 19. Lfg. hoch 4. Geh. * 1½ N \mathcal{R}

Lucas in Elbersfeld.

8730. Chateaubriand, F. R. v., Denkwürdigkeiten nach d. Tode. Aus d. Franz. v. B. Rave. 1. Bd. 1. Hft. 8. ½ N \mathcal{R}

Luchhardt'sche Buchhandlung in Cassel.

8731. Baumann, F., Hand-Fibel f. Unterklassen der Volkschule. 2. Aufl. gr. 12. * 2½ N \mathcal{R}

Mauke in Jena.

8732. Günther, J., die Ereignisse des J. 1848. 1. Lfg. br. gr. 8. Geh. ¼ N \mathcal{R}
8733. Voigt, F. S., Geschichte d. Pflanzenreichs. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{R}

Messler'sche Buchh. in Stuttgart.

8734. * Neal-Encyclopädie der class. Alterthumswissenschaft. 2. Abonnement. 49. u. 50. Doppellfg. gr. 8. Geh. 1½ N \mathcal{R}

Mittler & Sohn in Berlin.

8735. Beneke, G., die Reform u. die Stellung unserer Schulen. gr. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

8736. Betrachtungen zu dem der Frankfurter National-Versammlung zur Berathung vorlieg. Entwurf e. Gesetzes üb. d. deutsche Wehrverfassung. gr. 8. Geh. ¼ N \mathcal{R}

8737. (Besson, L.) die Bürgerwehr in Berlin in d. Tagen vom 2. bis 15. Juni 1848. 8. Geh. ¾ N \mathcal{R}

8738. Levisur, C. J., die Cholera u. d. method. Gebrauch d. Camphors gegen dieselbe. gr. 8. Geh. ¼ N \mathcal{R}

8739. — Zur Belehrung u. Beruhigung meiner Mitbürger üb. d. Cholera. gr. 8. Geh. * 2½ N \mathcal{R}

8740. Zim, P. L. Ch., der nördliche gestirnte Himmel. 1 Bl. in gr. Fol. 6 N \mathcal{R}

Mühlmann in Halle.

8741. Tholuck, A., Predigten üb. d. neuesten Zeitbewegungen. 2. Hft. 2. Abdr. 8. * 8 N \mathcal{R}

Nesener in Hirschberg.

8742. Bachmann, K. H., üb. d. Unsterblichkeit der Seele nach d. Vorstellungen Platons u. Pauli. 8. Landshut. Geh. * ½ N \mathcal{R}

Gebr. Mühlmann in Ulm.

8743. Rock, P. de, ausgew. humorist. Romane. Deutsch v. J. Carlow. 121—125. Lfg.: Mein Nachbar Raymund. 8. Geh. 1½ N \mathcal{R}

Pabst in Darmstadt.

8744. Anträge u. Verhandlungen d. Central-Vereins der Wohlthätigkeit-Anstalten im Großherzogth. Hessen. gr. 8. Geh. 3 N \mathcal{R}

8745. Beschlüsse des allgem. deutschen Arbeiterkongresses zu Frankfurt a/M. gr. 8. 1 N \mathcal{R}

8746. Programm, das, der Föderalisten. Mit e. Vorw. v. G. Schirges. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

Dr. Perthes in Hamburg.

8747. Geschichte der europäischen Staaten. Hrsg. v. A. H. L. Heeren u. J. A. Uffert. 23. Lfg. gr. 8. Subser.-Pr. * 5, f 14 N \mathcal{R}

Inhalt: Schmidt, G. A., Geschichte v. Frankreich. 4. Bd. (Schluß) u. Register. Einzel. * 4, f 8 N \mathcal{R} Maiath, J. Gräf., Geschichte d. österreich. Kaiserstaates. 4. Bd. Einzel. * 3, f 4 N \mathcal{R}

Perthes-Besser & Mauke in Hamburg.

8748. John's, J., herzerhebende Betrachtungen f. christl. Communicanten u. Confirmanden. Neue verm. Ausg. 8. Geh. ½ N \mathcal{R} — Fein Pap. ½ N \mathcal{R}

8749. Krankenhaus, das Hamburger allgemeine. 2. Aufl. gr. 4. Cart. * 2½ N \mathcal{R}

8750. Verhandlungen der russisch-kaiserl. mineralog. Gesellsch. zu St. Petersburg. Jahr 1847. Lex.-8. St. Petersburg. Geh. * 2, f

Plahn'sche Buchh. in Berlin.

8751. Berg, O., Charakteristik der wichtigsten Pflanzen-Genera. 11. Ltg. gr. 4. Geh. * ½ N \mathcal{R}

Piccknagel in Nürnberg.

8752. Thomasius, G., das Bekenntniß der evang.-luther. Kirche in der Konsequenz seines Prinzips. gr. 8. Geh. * 1, f

Reichardt in Eisleben.

8753. Hindorf, C., Rede bei d. Fahnenweihe der Bürgerwehr v. Ober-Garnstädt. 8. In Comm. Geh. * 2 N \mathcal{R}

Neuter & Stargardt in Berlin.

8754. Bassermann, der Unterstaats-Sekretär u. Reichs-Kommissar it. 4. 1½ N \mathcal{R}

8755. Hochverrat der Camarilla u. Gegenbestrebungen der demokrat. Partei in d. Preuß. constit. Versammlung. gr. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

8756. Enthüllungen in Betreff der reactionären Presse. gr. 8. 1 N \mathcal{R}

8757. Semme, J. D. H., rechtliches Bedenken üb. d. Verlegung u. Vertagung der Preuß. National-Versammlung. gr. 8. 2 N \mathcal{R}

Sacco in Berlin.

8758. Verfassungs-Urkunde f. d. Preuß. Staat. 8. Geh. 1 N \mathcal{R}

J. G. Schmidt in Köln.

8759. Volkskalender, neuer niederrheinischer, f. 1849. Hrsg. v. R. Benedix. gr. 16. Geh. * ½ N \mathcal{R}

Schröder & Co. in Kiel.

8760. Ipsen, A., das Wasmer'sche Freicorps. gr. 8. Geh. * 6½ N \mathcal{R}

8761. Valentiner, Th., Beiträge zur Lehre v. der Chlorose. 8. Geh. * ¼ N \mathcal{R}

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

8762. Ueber d. Anlegung einer befest. Station u. e. Hafens f. d. groß. Kriegsschiffe in d. Nordsee. gr. 8. Geh. 2½ N \mathcal{R}

8763. Domänen, die, u. die Ziviliste im Großherzogth. Oldenburg. gr. 8. Geh. 2½ N \mathcal{R}

C. Schünemann's Verlagsbuchhandlung in Bremen.

8764. * Kinderleben. Erzählgn., Gedichte etc. Neue Ausg. gr. 8. Cart. ½ N \mathcal{R}

Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

8765. Kleile, J. G., prakt. Elementargrammatik der latein. Sprache. 1. Curs. gr. 8. Geh. ¾ N \mathcal{R}

Simion in Berlin.

8766. Nieritz, G., die Elementargeister. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

8767. — d. Hirtenknabe u. sein Hund. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

8768. — der Landprediger. 4. Aufl. 8. Geh. ½ N \mathcal{R}

8769. — d. Strohhalm u. d. Schatz. 3. Aufl. 8. Geh. ¼ N \mathcal{R}

8770. Schmidt, H., die Ankert-Schenke. Seemanns-Erzählg. 8. Geh. ¼ N \mathcal{R}

Spamer in Leipzig.

8771. Le Juge, H., Gesang aus d. Gräbern im Friedrichshain. 8. Berlin. Geh. * 2½ N \mathcal{R}

Springer in Berlin.

8772. Gotthelf, J., Uli der Pächter. Ein Volksbuch. (Ausg. f. d. Schweiz.) gr. 8. Geh. * 1, f

8773. — dasselbe. (Ausg. f. Deutschland.) 8. Geh. * 1, f

Gebr. Taats in Amersfoort.

8774. Engelberts, J. M., Mémoire sur la fortification des sites aquatiques. gr. 8. Breda. Geh. * 18 N \mathcal{R}

8775. Symbolae literariae. Edid. doctorum in gymnasiis Batavis societ. Fasc. VII. gr. 8. Trajecti ad Rh. 1845. Geh. * 1, f 12 N \mathcal{R}

8776. — eaedem. Fasc. VIII. gr. 8. Ibid. 1846. Geh. * 1½ N \mathcal{R}

8777. Tijssen, D. H. H., Dissertation theolog. Pauli anthropologiam exhibens. gr. 8. Groningae 1847. Cart. * 2½ N \mathcal{R}

8778. Verzeichniss, alphabet., der Bücher, Landkarten u. s. w., welche im J. 1847 in Holland u. dessen ausländ. Besitzungen neu erschienen sind etc. 8. Geh. * 2/3 N \mathcal{R}

8779. Wijnne, J. A., Quaestiones criticae de belli Punici secundi parte priori. gr. 8. Groningae. Geh. * 28 N \mathcal{R}

Teubner in Leipzig.

8780. Dickens, Ch., (Boz,) Dombey u. Sohn. Aus d. Engl. v. A. Dizmann. 6 Bde. 16. Geh. 2, f

8781. Eutropii breviarium historiae Romanae. Alteram editionem cur. H. R. Dietsch. 8. Geh. 6 N \mathcal{R}

8782. — dasselbe. Wohlf. Schul-Ausg. ohne Noten. 8. Geh. * 2½ N \mathcal{R}

8783. Goehring, C., Deutschlands Schlachtfelder ob. Geschichtsammlt. großen Rämpfe der Deutschen, von Hermann dem Ebersteher an. 3 Bde. gr. 16. Geh. 2½ N \mathcal{R}

8784. Stoll, H. W., Handbuch der Religion u. Mythologie der Griechen. Für Gymnasien. 8. Geh. 1, f

- Thomas in Leipzig.
 8785. Custine, v., Romuald oder der Beruf. Aus d. Franz. v. C. Gusemühl.
 3. u. 4. Thl. gr. 16. Geh. 11 N.
 8786. *Messenhauser, W. F. C., erste Geschichten. 2 Bd. 2. Aufl. 8. Geh. 2 1/2 N.
 8787. * — Polengräber. 2. Aufl. 8. Geh. 24 N.

Verlags-Comptoir in Grimma.

8788. Bibliothek, europäische, der neuen belletr. Literatur. 186. Thl. ob. II. Serie. 86. Thl. 8. Geh. 1 1/2 N.
 Inhalt: Der Jahrmarkt d. Lebens. Von W. M. Thackeray. Deutsch v. W. G. Drugulin. 1. Bd.
 8789. — dieselbe. 206. u. 207. Thl. ob. III. Serie. 6. u. 7. Thl. 8. Geh. 21 N.
 Inhalt: Die sieben Todsünden, v. G. Sue. Deutsch v. Th. Hell. III. (Abth.) Der Zorn. 2 Thl.
 8790. — ausgewählter Memoiren des 18. u. 19. Jahrh. VI. (Thl.) Revue retrospective. 2. Bd. br. gr. 8. Geh. 1 1/2 N.
 8791. Haustempel, sächsischer, f. Stadt u. Land. Sammlg. v. Predigten ic. 1. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. * 1/3 N.

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

8792. Rathke, H., üb. d. Entwicklung der Schildkröten. gr. 4. Geh. * 8 N.
 8793. Weißbach, J., der Ingenieur. Sammlg. v. Tafeln, Formeln u. Regeln ic. gr. 16. Geh. * 1 1/2 N. — pro engl. Einb. * 7 N.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

8794. Handwörterbuch d. griech. Sprache, begründ. v. Passow. 5. Aufl. Neu bearb. v. V. Ch. F. Rost, F. Palm u. O. Kreussler. II. Bd. 2. Lfg. hoch 4. 24 N.

Voigt in Weimar.

8795. Auszüge aus d. geheimen Memoiren des Fürsten Metternich. Mitgetheilt v. seinem Privatsecretär E.... E.... gr. 8. Geh. 1 1/2 N.
 8796. Biedenfeld, F. Frhr. v., Feldzug der Ostreicher in Italien von d. Papstwahl Pius IX. bis zum Waffenstillstand v. Mailand. gr. 8. Geh. 1 N.

Wagner'sche Buchh. in Freiburg i. B.

8797. Zeitschrift f. Theologie. Hrsg. von v. Hirsch, Staudenmaier u. A. 20. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 2 Hfste. * 2 N.

C. F. Winter in Heidelberg.

8798. Vertagung, die, der Berliner Nationalversammlung u. deren Widerstand gegen dieselbe. gr. 8. Geh. 1/2 N.

T. O. Weigel in Leipzig.

8799. Heller, J., prakt. Handbuch f. Kupferstichsammler. 2. Aufl. 2. Abth. gr. 8. Geh. * 1 2/3 N.

O. Wigand in Leipzig.

8800. *Encyklopädie der gesammten Medicin, hrsg. v. C. Ch. Schmidt. 2. Ausg. 2. Bd. hoch 4. Geh. 1 1/2 N.

Wohler'sche Buchh. in Wm.

8801. Brütger, F. X., Handbuch der Pastoralmedizin f. Seelsorger auf d. Lande. gr. 8. Geh. 1 N. 6 N.

S. A. Wohlgemuth in Berlin.

8802. An das Volk 4. In Comm. 3 N.

8803. Souchon, A. F., der Gehorsam gegen d. Obrigkeit. Predigt. 8. In Comm. Geh. * 2 N.

Sieglar in Brieg.

8804. Negelein, C. v., die deutsche Reichspost. Beantwortung einer Zeitfrage. 12. Breslau. Geh. * 3 N.

Richtamtlicher Theil.

Gehülfen-Noth.

Die Herren Gehülfen rühren sich und das freut mich. Glaube ich doch, durch meinen Aufsatz in Nr. 87, worin ich darauf dringe, daß sich die Herren Prinzipale, zumal jetzt, in der Annahme von Lehrlingen einschränken sollen, den Anstoß dazu gegeben zu haben. Es wird mir daher auch zustehen, mich über die in Nr. 104 des Börsenblatts und in Nr. 45 des Organs aufgestellten Forderungen freimüthig auszulassen.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Ungekommen in Leipzig vom 6—9. Decbr. 1848.

Griedlein & Hirsch in Leipzig.

Opern-Bibliothek. Potpourris f. Pfe. nach Favorit-Themen der neuesten Opern. No. 67. Donizetti, Linda di Chamounix. No. 68. Auber, Fra Diavolo. No. 69. Marschner, Hans Heiling. à 20 N.

Hagemann & Topp in Rostock.

Beyer, L., La Promenade musicale. 6 Morceaux élégantes p. Pfe. No. 1, 2. à 15 N.

Schott's Söhne in Mainz.

Alary, G., Il lago di Como (der Comer-See) av. Pfe. 36 kr. Auber, Haydée ou le secret, Opéra arr. pour Piano seul. 5 fl. 42 kr. Beriot, C. de, Le chant de la Patrie av. Pfe. 27 kr. Beyer, Ferd., Op. 99. Album 1849, 6 Morceaux élégants sur des airs allemands favoris p. Pfe. 4. Suite. 4 fl. 48 kr. — Bouquets de Mélodies p. Pfe. No. 17. Verdi, I Lombardi. 1 fl. — El' Doudou. Chant national belge, transcrit p. Pfe. 18 kr. — Fahnen-Marsch der deutschen Reichstruppen, f. Pfe. zu 4 Händen. 36 kr.

Bohlmann, H., Louisetta. Polka p. Pfe. 18 kr.

Cramer, H., Potpourris p. Pfe. No. 85. Haydée ou le secret. No. 86. Le Siège de Corinthe. à 54 kr.

De Fiennes, H., La Léopoldienne. Chant patriotique av. Pfe. 18 kr.

Dorn, H., Op. 60. Fest-Ouverture für Orchester u. Chor ad lib (mit Benutzung des Reichardt'schen Liedes: Was ist des Deutschen Vaterland). 6 fl.

Fischer, C. L., O armes Vaterland, von Philippson, f. Alt oder Bariton m. Pfe. 18 kr.

Fontana, J., Op. 14 u. 16. 1. u. 2. Fant. brill. sur la Sonnambula p. Pfe. 54 kr.

— Op. 15. 2 Mazurkas p. Pfe. à 45 kr.

— Op. 17. Ballade p. Pfe. 1 fl.

Henrion, P., Combien votre coeur? Chant av. Pfe. 18 kr.

Küffner, J., Op. 326. 50 Études méthodiques pour 2 Violons. En 2 Suites. à 1 fl. 12 kr.

— Op. 328. Principes, Gammes de Cornet à pistons et 32 duos. Suite 1, 2. à 1 fl. 30 kr.

Lefebure-Welly, La fille du Ménétrier, grande Valse p. Pfe. 54 kr.

— La Moscowisca-Varin, Polka Mazurka p. Pfe. 18 kr.

Lemmens, J., 10 Improvisations für Orgel. 45 kr.

Marche des Belges. Chant patriotique p. Pfe. 18 kr.

Messemaeckers, J., Carolinen-Polka f. Pfe. 18 kr.

Musard, Fanfare le Trompette, la Fille de marbre. Quadrilles p. Pfe. à 36 kr.

Rinck, Ch. H., Gesammelte Orgelstücke. 2. Lief. 8 Vor- und Nachspiele. 1 fl. 3. Lief. 9 leichte Vorspiele. 36 kr.

Thibault, A., Op. 8. L'ora santa. Etude de Concert p. Pfe. pour la Main gauche. 54 kr.

Trauer-Marsch auf Robert Blum f. Pfe. 27 kr.

I. Jener (unterzeichnet 27) verlangt eine freiwillige Erklärung der Principale über fünf Punkte:

1) Wir wollen nie mehr Lehrlinge, als Gehülfen halten.

Das ist mir noch zu viel und würde den jetzigen Gehülfen nicht genug helfen, es beweist aber, bis zu welchem Uebermaß die Annahme von Lehrlingen hie und da gebiehen sein muß.

2—4) Das Gehaltsminimum soll 100 z. sein und im zweiten Jahre Erhöhung eintreten, wo keine freie Station daneben besteht, 150 z. Entschädigung dafür.

Solche allgemeine Normen sind ganz unpassend, einmal wegen der verschiedenen Localverhältnisse in großen oder kleinen Städten, in dieser oder jener Gegend, noch mehr wegen der sehr verschiedenen Leistungen der Gehülfen. Wenn ich z. B. einen als Gehülfen annehme, der mangelhaft vorgebildet, aus einer schlechten Lehre kommt und von Rechts wegen noch wenigstens ein Jahr lernen müste, und lasse ihn aus Rücksicht für ihn selbst für einen Gehülfen gelten, soll ich dem so viel geben, als einem, der sich durch Kenntnisse, Thätigkeit und Gewandtheit schon als Lehrling ausgezeichnet hat? Ferner: es wünscht ein vermögender Gehülfen, vielleicht seiner wissenschaftlichen Fortbildung wegen oder als Kriegsreservist, der ab und zu einberufen wird, in einer bestimmten Stadt angestellt zu werden und ist nur als halber oder Viertels-Arbeiter zu rechnen, soll der so viel bekommen, als ein voller Arbeiter? Wie die Arbeit und wie der Mann, darnach bratet man ihm die Wurst. Gegen

5) „Vierteljährige Kündigung“ ist nichts einzuwenden, vorausgesetzt, daß dem Prinzipal die Fälle vorbehalten bleiben, wo der Gehülfen durch sein Betragen oder seine Handlungen augenblickliche Entlassung nötig macht.

6) Die Reisekosten werden vergütet.

Darüber ist ebensowenig etwas im Allgemeinen festzustellen, wie über 2—4.

7) Verpflichtung auf wenigstens ein Jahr ist unnötig, da es in der Hand der Prinzipale liegt, im Vertrage das ihnen erforderlich Scheinende festzusehen.

Summa: der Verf. ist auf dem Holzwege, wenn er glaubt, daß die Gehülfen damit anfangen müssen, den Prinzipalen Normen vorzuschreiben. Nein! sie müssen bei sich selbst anfangen, zumal in den größern Städten, wo ihrer mehrere beisammen sind. Da mögen sie in Vereine zusammengetreten, gemeinschaftlich an ihrer wissenschaftlichen und geschäftlichen Fortbildung arbeiten, zu diesem Zwecke Vereinskassen errichten, aus denen auch wohl einmal ein Mitglied unterstützt werden kann, das in unver schuldetter Geldverlegenheit ist, hauptsächlich aber den Geist der Collegialität, der Sittlichkeit und Ehrenhaftigkeit unter sich beleben und erhalten. Wenn sie sich so die Achtung der Prinzipale erworben, werden diese dann auch gern ihren bescheidenen Vorstellungen oder Beschwerden über einzelne Prinzipale Gehör schenken, zumal wo auch diese in Vereine zusammengetreten sind, wie neuerdings in Berlin, wo sich die Corporation die Oberaufsicht über das Lehrlingswesen ausdrücklich vorbehalten hat. Eine wesentliche und dauernde Verbesserung ihrer Lage ist nur durch Verminderung der Lehrlinge zu erreichen, was freilich langsam geht, aber sicher. Das Unheil kann schnell hereinbrechen, das Gute wächst langsam und nur unter treuer und gewissenhafter Pflege.

II. Herr G. im Nr. 45 des Organs will, daß der Gesamtbuchhandel etwas für die conditionslosen Gehülfen thue. Was? das verschweigt er. Für wirklich Arbeitsunfähige, Alte und Kranke ist der Berliner Verein da. Wer blos ohne Condition ist und in seiner Heimath, im Kreise seiner Familie keine Unterstützung findet, ist freilich jetzt übel daran, aber bei den Kenntnissen, welche bei einem Buchhändlergehülfen vorausgesetzt werden müssen, wird es doch nicht unmöglich sein, anderweitige Beschäftigung und Anstellung zu finden, z. B. in Zeitungserpeditionen, die ja aufgeschlossen sind, wie die Pilze, beim Postwesen u. s. w. Es sind von jeher viele junge Buchhändler in andere Berufskreise übergetreten und haben sich großenteils wohl dabei befunden. Endlich bleibt der Kriegsdienst übrig, der immer noch besser ist, als in Unthätigkeit Gnadenbrot zu essen.

Auf baldige Wiederanstellung im Buchhandel dürfen sich nur die Tüchtigsten Rechnung machen; mögen die Uebrigen sich nicht lange bedenken, irgend etwas Anderes zu ergreifen. Dass der Vor-

senverein eine buchhändlerische Nationalwerkstätte errichte, dazu ist keine Aussicht; jeder einzelne Prinzipal wird aber seinem entlassenen Gehülfen, wenn er ihn sonst nur mit Ueberzeugung empfehlen kann, gern zum Uebertritt in andere Kreise behülflich sein. Im Einzelnen läßt sich viel thun, trägt man aber alle Notth auf einen Haufen zusammen, so wächst sie einem über den Kopf.

Spondaus.

Gehülfen-Angelegenheit.

Die Aufforderung des Collegen — 27 — in Nr. 104 des B.-Bl. ist gewiß den Meisten von uns aus der Seele gesprochen. — Die Tendenz der großartigen Revolution, welche wir jetzt durchleben, ist hauptsächlich eine socialistische; dies haben wir in Frankreich gesehen, wo die immer drückender werdende Lage der Arbeiter und Handwerker die Februar-Ereignisse hervortrieß. Der deutsche Michel erhielt hierdurch einen gewaltigen Rippenstoß, auch er kam zur Besinnung, und forderte, was von Rechts wegen einem jeden Menschen gebührt: Freiheit des Geistes und das Recht, nicht verhungern zu müssen. — Doch der Deutsche ist an Extreme gewöhnt, und so kam es denn auch, daß man leider hie und da zu weit ging; — ich erinnere nur an Guttenberg's Jünger — das wollen wir durchaus nicht. —

Mit Ordnung, wie — 27 — richtig bemerkt, müssen wir eine Verbesserung unserer, wenn ich einzelne Begünstigte ausnehme, gewiß nicht sehr reizenden Lage, herbeizuführen suchen. Ohne Zweifel wird dann die „Vereinbarung“ zu beiderseitiger Zufriedenheit zu Stande kommen; hierzu gehört aber Einigkeit und Mäßigung von unserer Seite, so wie ein freundliches Entgegenkommen der Herren Prinzipale.

Der Vorschlag, daß die Collegen in größeren Städten Vereine bilden möchten, ist gut, doch sollten auch die Gehülfen in kleineren Orten sich zusammethun, damit auch sie an der Sache Anteil nehmen und dieselbe unterstützen können. Hierdurch würde der Gehülfenstand auch ein regeres Leben erhalten, und die Collegen einander mehr genähert. —

Die von — 27 — aufgestellten 7 Punkte werden Prinzipale, wie Gehülfen billig finden. Nr. 1, Lehrlinge betreffend, ist gewiß der wichtigste, und verdient einer besondern Beachtung.

Nun wohllan denn, läßt uns unsere Wünsche aussprechen, abwägen und vorbringen! sind solche gerecht — und nur diesen wollen wir beipflichten — so werden die Herren Prinzipale dieselben gewiß freundlich aufnehmen und berücksichtigen.

Möchten noch viele Stimmen in dieser Angelegenheit laut werden!

P.

W. S.

Correspondenz.

Berlin, December 1848.

Die Thätigkeit des hiesigen Verleger-Vereins hat in dem zu Ende gehenden Jahre sich wesentlich in speciellen Maßregeln bewegt. Diese bestanden namentlich in Verhandlungen mit den einzelnen südlichen oder unsoliden Firmen, denen gegenüber, je nach der zur Kenntnis gekommenen Angabe, theils strenger Ernst, theils rücksichtsvolle Milde beobachtet, in allen Fällen aber auf Ordnung gedrungen worden ist.

Wie verlautet, dürfte künftighin diese Thätigkeit auch in genereller Beschlusnahme sich äußern, zu denen die gemeinsam gemachten Erfahrungen, Stoff und Grundlage bieten. Zunächst wird schon im Januar 1849

eine Auslieferungsliste

von demselben veröffentlicht werden, nur solche Firmen enthaltend, mit welchen die überwiegende Mehrzahl seiner Glieder in Verbindung bleiben will.

Ein Anhang wird kurz diejenigen zusammenstellen, welchen auch die Minderzahl vorerst noch Rechnung gibt.

Je nach der bewiesenen Zahlungsfähigkeit werden bei den oft vorgenommenden Revisionen dieser Liste, die Namen beider Rubriken wechseln, ausfallen, oder neu hinzutreten.

Eine andere sehr wichtige Maßregel, die durch die Zeitumstände gerechtfertigt ist, unterliegt reiflicher Erwägung und gründlicher Vorarbeit: die Möglichkeit, durch die eigene Veranstaltung des Vereins, mit Beziehung von auswärtigen Verlegern und Commissionären, Etablissements an solchen Orten hervorzurufen, die ein dankbares Feld für buchhändlerische Emsigkeit darbieten und zur Zeit entweder keine oder schlechten Handlungen besitzen. Es versteht sich, daß dabei auch die Hebung schon bestehender Geschäfte wird berücksichtigt werden, wo der bisherige Mangel an Erfolg nicht die persönliche Untüchtigkeit des Inhabers zur Ursache hat.

Möchte mit dieser Rücksicht nun auch recht bald die Besserung der öffentlichen Verhältnisse Hand in Hand gehen, unter deren Einfluß der Buchhandel in diesem Augenblicke so tief darniederliegt, wie nie zuvor und wie neben ihm jetzt kaum irgend ein anderer Geschäftszweig.

* * *

Zur Lebensfrage des deutschen Buchhandels.

Wir theilen hier ein Circulaire*) mit, was dieser Tage Herr Otto Wigand an alle Sortimentsbuchhandlungen erlassen hat. Es scheint uns dieser Weg der richtige zu sein, wenn die alte, gute Einrichtung des deutschen Buchhandels fortbestehen soll. Auf diesem Wege — wenn er consequent durchgeführt wird — wird nicht nur die alte Einrichtung unseres Geschäfts erhalten, sondern die guten, richtigen Sortimentshandlungen werden ebenfalls fortbestehen können. Was Herr Otto Wigand will, ist gerecht, ist seit Beginne unseres Geschäfts nicht allein Usus, sondern Pflicht, und wir wollen Alle, die wir dem deutschen Buchhandel mit aller Liebe zugethan sind, daran festhalten. Diese Maßregel ist — wir sagen es nochmals — gerecht und collegialisch. Die Maßregel der Corporation der Berliner Buchhändler verlebt.

Mehrere Sortiments-Buchhändler.

Leipzig, am 4. December 1848.

Herrn ***

Ich sehe mich genötigt, Nachstehendes zu erklären:

Die eingerissene Unordnung, die maklose Willkür in unserm Geschäft, macht es mir zur gebieterischen Pflicht, irgend eine Maßregel zu ergreifen, soll ein Fortbestehen meines Geschäfts, mit der Verbindlichkeit jährlichen Credit zu gewähren, möglich sein.

Die Existenz eines jeden Geschäfts ist darauf gegründet, daß Gerechtigkeit geübt und Wort gehalten werde. Im deutschen Buchhandel war es Sitte und Gebrauch, jede Ostermesse die Rechnung abzuschließen und zu saldiren. Unsere Väter erschienen, treu ihrer eingegangenen Verpflichtung, persönlich in Leipzig, rechneten und saldirten, und nur äußerst selten sah sich der Verleger in seinen Erwartungen betrogen. Ich selbst habe viele Jahre als Sortimentar die Leipziger Ostermesse mitgemacht und rede aus eigener Erfahrung.

Es ist mir nie der Fall vorgekommen, wie es jetzt so oft geschicht, daß eine Sortimentsbuchhandlung, welche zur Ostermesse weder rechnete, noch salderte, die schaute Forderung wagte hätte, auf ferner offenen Credit behalten zu wollen! — Mögen die Zeitverhältnisse auch noch so außerordentlicher Natur gewesen sein, dennoch behaupte ich mit voller Überzeugung, daß das Verfahren vieler Handlungen im Jahre 1848, ein nie zu rechtfertigendes war. Doch Mohren wächst man nicht weiß, und mit solchen, die die rechte Einsicht nicht haben, d. h. die sie nicht haben wollen, zu streiten, wäre doch nur Sisyphus-Arbeit.

Es ist gewiß jeder mit mir einverstanden, daß der Fortbestand eines jeden Geschäfts in Frage gestellt ist, wenn der eingerissenen Unordnung nicht gesteuert wird. Dem bisherigen Gebrauch, jährlichen Credit zu geben, und daß einmal im Jahre und zwar zu Ostern gerechnet und saldiert werde, bleibe ich auch ferner treu. Aber ich will auch hinsüber mit

*) Ausnahmeweise und der gewiß verbienten Besprechung wegen entsprechen wir dem Wunsche des ganzen Abdrucks.

Die Redaction.

keiner Handlung mehr in Verbindung stehen, die nicht vice versa gleiche Treue gegen mich übt.

Ich erkläre demnach hier, daß ich mit keiner Handlung vom Jahre 1849 an die Rechnung fortsche, welche diese Verpflichtung nicht eingeht.

Nur mit denjenigen Handlungen werde ich vom Jahre 1849 an in Verbindung stehen, welche mit die hier beigelegte Antwort an mich, unterzeichnet zurückschicken.

Ich werde das Verzeichniß aller der Handlungen, mit denen ich vom Jahre 1849 an fortarbeite, im Börsenblatte abdrucken lassen. Und somit hoffe ich auf die Zustimmung derjenigen Buchhändler, denen es mit der Ehre des deutschen Buchhandels und mit ihrem eigenen Fortbestande wahrhafter Ernst ist. Ich erwarte dieses um so mehr, da dieser Schritt ein Damm sein soll, der unsere alte und erprobte Einrichtung aufrecht erhält und es vielen hundert Familienvätern möglich macht, auch ferner bestehen zu können.

Prüfen Sie, geehrte Freunde und Collegen, meine Worte, und glauben Sie mir, daß ernstliches Wollen und redliches Handeln und Zusammenhalten uns auch in noch kritischeren Momenten als jetzt, aufrecht erhalten wird.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener
Otto Wigand.

Herrn Otto Wigand in Leipzig.

Der Unterzeichnete ist mit Ihrem Circular vom 4. December 1848 vollkommen einverstanden und erklärt hiermit, auch ferner mit Ihnen — unter der Bedingung, daß Ostern die jährliche Rechnung abgeschlossen und saldiert wird — in Verbindung bleiben zu wollen.

Ott.

Name.

Notiz für die Herren Verleger.

Es schreien heut zu Tage die Herren Verleger gewaltiglich über die Außenstände, damit sie nur noch recht langen Credit bei dem Papier-Fabrikanten und Buchdrucker haben, klagen über unkaufmännische Prinzipien, die in unserm Geschäfts Usancen erhalten hätten. — Aber ihre Vortheile, ob es unkaufmännisch ist, Journale sich jahrelang mit Nachnahme bei der ersten Nummer, also vom 1. Januar bis zum letzten Dezember, welche man erst Anfang Januar des andern Jahres erhält, vorausbezahlen zu lassen, verschweigen sie. Gerichtlich kann keine Forderung eingetrieben werden, wenn der Lieferant nicht Alles pünktlich, also auch Defecte, geliefert hat, so wie alle Nummern, welche zu den Journalen gehören. Wie viele Sortimentar erhalten wohl von ihren Kunden die Journale vorher, oder bei Ablieferung der ersten Nummer bezahlt? Gewiß nur wenige. Ich schlage daher vor, da es jetzt noch immer sehr schwül und revolutionär in Deutschland ist, daß alle Sortimentar sich unter ein Banner vereinigen, nicht eher als bei der letzten Nummer oder Heft die Journale zu bezahlen. Wer steht uns jetzt dafür, ob Hr. Förster in Wien seine theure Bauzeitung noch liefern wird, welche auch früher nicht immer pünktlich erschien. Das Geld hat er $\frac{1}{4}$ Jahre vorher in der Tasche. Auch Hrn. Weber möchte ich bei der Expedierung der Illustrirten Zeitung zurufen: Am Schlusse eines Quartals, nach vorheriger Avisierung, den Betrag nachzunehmen. Wer weiß heut zu Tage, ob er im künftigen Viertel-Jahre sein Geschäft noch hat? In Nummer 100 des Börsenblattes erheben sich wieder einige Stimmen gegen die Verleger, auch ich kann am Schlusse dieses Aufsatzes nicht umhin, den Herren Sortimentar beizupflichten, wie unbesonnen der Berliner Verleger-Verein zu Werke geht. Bei den jetzigen drückenden Zeiten kann man nicht gleich einen verklagen, der ein halbes Jahr nach erhaltener Rechnung nicht bezahlt. Es scheint, als wenn einige hungrige Verleger sich daraus ein Vergnügen machen, alle Tage zu mahnen. Der redliche Mann weiß, was er für Schulden hat, mahnt sich selbst und bezahlt, sobald er kann. Aber unter dem redlichen Manne verstehe ich auch den, der früher immer ordentlich saldiert hat. Es ist freilich hart für den Verleger und vielleicht noch empfindlicher für den Sortimentar, wenn er einmal, seit 10—20 Jahren immer ge-

wohnt, pünktlich zu zahlen, ein paar Quartale später bezahlt. Es wäre sehr zu wünschen, wenn der Einsender des Artikels über den Berliner Verleger-Berein alle die unbilligen und ungerechten Maximen des Vereins, bald zur Sprache brächte, damit sich mehrere Handlungen zu einem Anti-Berliner-Verleger-Berein bilden könnten. Ein jeder hat Rücksichten zu nehmen, und wer die außer Acht lässt, hat kein collegialisches Herz.

In Nr. 99 fordert Hr. Reclam sen. über zwei Punkte Aufschluß und resp. Meinung seiner H.H. Collegen. Der

1. Punkt. Ist der Verleger verbunden, dem Sortimentshändler ein fehlerfreies Buch zu verkaufen?

Alle Juristen werden dieses mit „ja“ beantworten, da dieses sich von selbst versteht, so gut wie der Sortimenten mit der Valute dagegen steht.

2. Und ist der Verleger verpflichtet, falls dem Sortimentshändler Kosten aus einem fehlerhaften Buche erwachsen, solche zu vergüten?

Dies ist schon ein kühler Punkt. Vom Verleger erwarten wir eigentlich collationirte Exemplare, wenn wir es nicht bestimmt wissen, so ist es dann Sache des Sortimenters, das Buch nachsehen zu lassen, ob alle Bogen dabei sind. Dem Einsender dieses ist es schon einige Mal ergangen, daß er die defecten Exemplare nicht hat verkaufen können, weil der Käufer Eile mit den Büchern hatte und der Defect nicht früh genug eintraf.

Also Vorsicht, Ihr Herren Verleger und Sortimenten, wenn Ihr Euch vor Schaden hüten wollt.

Es wäre überhaupt zu wünschen, wenn alle solche Streitigkeiten ohne Namennennung zur Besprechung kämen. Die Redaction müßte auch ein Votum mit Hinzuziehung eines Juristen haben.

E. S.

Der Reformator Romberg.

Unter diesem Titel beabsichtigte ich in dem demnächst in Landsberg bei Volger & Klein erscheinenden 3. Heft von „Siebenpfeifers Buchhändler-Skizzen ic.“ einen Aufsatz vollständig zu veröffentlichen, von dem bereits in diesem Blatte ein Theil als Probe abgedruckt gewesen ist. Herr Romberg hat im Börsenblatte No. 101 auf diesen Aufsatz theilweise geantwortet; mein Schreiben hat ihm theilweise nicht gefallen, denn er beliebt es hochtrabend mit „unreifes Gefasel“ zu bezeichnen. Wenn ich nun auch mir dies gefallen lassen muß und ganz meine Schwäche eingestehen dem Herrn R. gegenüber (denn ich bin nicht Doctor phil., wie Herr Romberg, ich habe nicht auf Universitäten auf den Doctor hin studirt, sondern bin nur einfacher schlichter Bürger und gelernter Buchhändler), so muß sich aber eben so gut Herr R. geduldig gefallen lassen, wenn man seinen Reformplan bespricht und von allen Seiten beleuchtet, namentlich von dem Standpunkte des Sortimentshandels aus, denn Hr. R. ist nur Verleger, und hat seinen Plan aus dem Gesichtspunkte des Verlegers hins und aufgestellt. Ob aber der neue Plan des Herrn R. auch den Sortimentshändlern entspricht und entsprechen kann, das war es, was ich hauptsächlich beleuchten wollte, und wenn Herr R. in No. 101 des Börsenblattes sagt: „er begreife eigentlich gar nicht, was ich sagen wollen, und ich verstünde mich wahrscheinlich selbst nicht,“ so muß ich ihm darauf erwiedern: daß ich allerdings mir klar gewesen bin; da Herr Romberg aber mich nicht verstanden hat, so bemerkte ich ihm nur kurz, daß ich Folgendes habe ausdrücken wollen:

„Wenn man ein neues Verfahren im Geschäft einführt, so muß das beiden beteiligten Parteien (hier also Verlegern und Sortimentern) convenabel und deren Geschäfte entsprechend sein,

nicht aber nur einem Theile! Das neue Verfahren paßt vielleicht für manchen Verleger recht gut, aber es paßt nicht, nach meiner Meinung, für den Sortimentshandel!“

Dies war so meine Meinung, die ich im weiteren Verlaufe meines Aufsatzes noch weiter entwickelt habe; hier kann ich nichts weiter von demselben abdrucken lassen, weil ich ihn schon dem Herausgeber obengenannten Werkchens zugesagt habe.

Uebrigens hat Herr R. meinen aufgestellten ersten Satz, wegen der „Kostspieligkeit,“ die das neue Verfahren den Romberg'schen Commissionären bereitet, noch gar nicht entkräftet und sich gar nicht darauf eingelassen, daher es mir scheint, als hätte ich doch so Unrecht nicht.

Uebrigens sine ira et studio Herr R.! Wir wollen ja nur der Sache wegen uns aussprechen.

B.

L. Rehinger.

Aufklärung.

Auf die Rüge in Nr. 103 d. Bl. ist man die Aufklärung schuldig, daß man Hen. Pustet Unrecht thut, wenn man, wie dort geschieht, ihn unter die bayerischen Collegen zählt, welche seit Jahren gegen die Uebergänge des Staats und der kathol. Geistlichkeit in dem Buchhandel angekämpft haben. Derselbe ist stets seinen eigenen Weg gegangen und hat sich um das Wohl seiner Collegen nicht bekümmert, aus Regensburg hat sich überhaupt nur Hr. Reitmayr den bekannten Kämpfen der bayerischen Buchhändler angeschlossen.

Diese können also nicht unter diejenigen bayerischen Buchhändler gezählt werden, welche bei der Generalversammlung vom 19. Juni zu Frankfurt, den Wunsch laut werden ließen, die Beiträge der Mitglieder möchten vorzugsweise zu materiellen Zwecken, welche das Wohl des Buchhandels fördern, verwendet werden. Diese Angelegenheit geht daher nur die übrigen Collegen in Bayern allein an, und der gemachte Vorwurf kann diejenigen nicht treffen, die bisher an den erwähnten Bestrebungen keinen Anteil nahmen.

Da sich die diesjährige Generalversammlung des süddeutschen Buchhändlervereins entschieden dahin ausgesprochen hat, weder für die speciellen Angelegenheiten der bayerischen Buchhändler, noch für allgemeine Zwecke des süddeutschen Buchhandels irgend etwas von den Beiträgen der Mitglieder zu verwenden, und daß den Buchhandel im Allgemeinen der Börsenverein in Leipzig zu vertreten habe, so wissen die Mitglieder desselben längst, daß sie den jährlichen Beitrag von 3 fl. ganz zwecklos auszugeben.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Belgische Literatur.

ACAR, F. L., *Traité des falsifications des substances médicamenteuses et alimentaires et des moyens de les reconnaître.* In-8.
Anvers. 2 fl 15 Nfl.

ALMANACH royal officiel de Belgique, publié en exécution d'un arrêté du roi, par Tarlier. *Statistique du personnel des institutions publiques de Belgique.* 8. année, 1847—48. Gr. in-8. Bruxelles. 5 fl.

ANNALES de l'Observatoire royal de Bruxelles, publiées, aux frais de l'Etat, par le directeur A. Quetelet. 1848. In-4. Bruxelles. 4 fl 7½ Nfl.

ARCHIVES de la médecine belge, 1. année 1848. Contenant les faits importants des cliniques des hôpitaux civils et militaires de Belgique, et de ceux observés par les médecins belges dans leur pratique particulière. In-8. Bruxelles.

Il paraît tous les mois un cahier de 60 à 70 pages. Prix de l'abonnement annuel 4 fl 5 Nfl.

BARTELS, E., et CEUVORST, C., *Cours d'administration militaire, à l'usage des officiers et sous-officiers de compagnie. Ouvrage adopté par l'Ecole militaire.* Gr. in-8. Bruxelles. 3 ,f 10 Nf.

CORRESPONDANCE de Philippe II sur les affaires des Pays-Bas; publiée d'après les originaux conservés dans les archives royales de Simancas; précédée d'une notice historique et descriptive de ce célèbre dépôt et d'un rapport au ministre de l'intérieur, par Gachard. Tome I. In-4. Bruxelles. 6 ,f.

DELATHAUWER, L. A., *Lid van onderscheidene maetschappyen van landrouw en kruidkunde. Het belgische Kruidboek of de gendsche hovenier.* T. I. In-8. Gand.

Sera complet en 4 tomes. Prix du volume 1 ,f 15 Nf.

DUFAU, J. B., *La Belgique chrétienne ou histoire de la religion en Belgique, depuis l'introduction du christianisme jusqu'à nos jours; contenant l'histoire de l'introduction et du développement du christianisme en Belgique.* In-8. Liège. n. 1 ,f.

DES ENGRAIS, de leur composition, de leur emploi, de leur action fertilisante dans l'agriculture, dans la culture maraîchère et dans l'horticulture. Ouvrage publié sous les auspices de la Société d'horticulture de Liège. Avec figures. Gr. in-18. Liège. 1 ,f.

EXPOSÉ de la situation administrative de la province de Brabant, pour la session annuelle de 1848. In-8. Bruxelles. 2 ,f 5 Nf.

GODIN, A., *Avant-propos d'une réforme générale des impôts basée sur l'examen comparatif des ressources financières de la Belgique, de la France, de l'Angleterre, de la Prusse, de la Hollande et des Etats-Unis.* In-8. Liège. 20 Nf.

LE NOUVELISTE médical belge. Intérêts professionnels. Progrès de l'art de guérir. Hygiène. Jurisprudence médicale. Nouvelles et littérature. 1. année. 1848. Gr. in-4. Bruxelles.

Paraissant tous les dimanches. Prix de l'abonnement par trimestre 1 ,f 20 Nf.

LE PROGRÈS MEDICAL. Organe des intérêts professionnels et scientifiques des médecins, des pharmaciens et des médecins vétérinaires de Belgique, fondé et publié par une réunion de praticiens des diverses branches de l'art de guérir. 1. année. 1848. Bruxelles.

Paraissant toutes les semaines par feuille gr. in 4. Prix de l'abonnement annuel 5 ,f.

REUME, A. de, *Variétés bibliographiques et littéraires.* Livr. 1 à 10, ornées d'une quantité de marques d'imprimeurs. Gr. in-8. Bruxelles.

Il y aura 12 à 15 livr. Prix de la livr. n. 15 Nf.

REUME, A. de, *Recherches historiques, généalogiques et bibliographiques sur les Elsevier.* Avec portrait, armoirie, fleurons elseviriens et le fac-simile des signatures de tous les Elseviers. Gr. in-8. Bruxelles. 1 ,f 15 Nf.

REVUE médicale belge et étrangère (faisant suite à la Belgique médicale). Année 1848. Paraissant tous les mois par livr. in-4. Bruxelles. Prix de l'abonnement annuel 2 ,f 5 Nf.

VERVLOET, T. J., *Code ou bibliothèque complète de l'officier de l'état civil de Belgique, sur les législations ancienne, intermédiaire et actuelle de l'état civil. Appendice.* In-8. Bruxelles. 2 ,f 5 Nf.

LES VITRAUX de la cathédrale de Tournai, dessinés par J. B. Capronnier, avec un texte historique et descriptif par Descamps et Le Maître d'Anstaing. Bruxelles.

Cet ouvrage sera composé de 14 planches de 80 centim. de haut sur 55 de large, et paraîtra en 2 livr., la 1. est en vente. Prix de l'ouvrage: En grisaille: 17 ,f, colorié à l'aquarelle: 44 ,f.

Französische Literatur.

ALTAROCHE, GRENIER, *Plan sommaire de la colonisation complète de l'Algérie.* In-8. Philippeville (Algérie), Moutte; Paris, Challamel. 1 fr. 25 c.

AMIOT, B., *Traité élémentaire de Cosmographie, rédigé d'après le programme universitaire, à l'usage des élèves des classes de rhétorique, des candidats au baccalauréat ès-lettres et à l'école militaire.* 1. livr.: Mouvement diurne du ciel. Avec une planche. In-8. Paris, Delalain. 1 fr.

L'ouvrage formera un volume in-8. accompagné de figures et cartes astronomiques. Il sera publié en 5 livr.

AMPÈRE, J. J., *Des Castes et de la transmission héréditaire des professions dans l'ancienne Egypte.* In-8. Paris, Impr. de Dupont. Extrait du Journal général de l'instruction publique.

BONAPARTE, LOUIS-NAPOLÉON, *Extinction du Paupérisme, ou Projet d'organisation agricole pour l'amélioration du sort des travailleurs.* In-16. Paris, rue Neuve-Saint-Eustache, 33.

Edition populaire. 10 c.

Fünfzehnter Jahrgang.

CONSTITUTION RÉPUBLICAINE de 1848, précédée des Constitutions françaises décrétées aux années 1789, 1790, 1791 et 1793; an III et an VIII de la république; avec la Déclaration des droits de l'homme et du citoyen, et suivie de la Constitution américaine. Recueillies et mises en ordre par G. de Champeaux. In-18. Paris, Courcier. 75 c.

DANIÉLO, J., *Du Panthéisme, du mosaïsme et du christianisme, dans leurs rapports avec les sociétés humaines et les gouvernements.* In-18. Paris, Duprat.

DELMAS, E., *De la guerre du Danemark et de l'Allemagne en 1848.* In-8. Paris, Impr. de Martinet.

Extrait du Spectateur militaire, cahier de Novembre 1848.

DU CHOLÉRA-MORBUS ÉPIDÉMIQUE, de son traitement préventif et curatif selon la méthode homœopathique. Publié par la Société hahnemannienne de Paris. In 8. Paris, Bailliére.

Extrait du Journal de la médecine homœopathique.

DUMAS, ALEX., et AUG. MAQUET, Catilina. Drame en cinq actes et sept tableaux. In-18. Paris, Lévy frères. 1 fr.

GILLIOT, ALPHONSE, *Esquisse d'une science morale.* 1. partie, cont.: Physiologie du sentiment, ou Méthode naturelle de classification et de description de nos sentiments moraux, 2 vols. In-8. Paris, Libr. sociétaire. 10 fr.

LAFOSSÉ, A., *Destruction de la misère des travailleurs par la création d'une pension de retraite libre, d'une caisse de secours, et par l'entrée de l'hôtel des Invalides, offerte aux invalides du travail, concurremment avec ceux de l'armée.* In-8. Vaugirard, Impr. de Moncheny.

LEBLANC, Commandant, *Histoire politique, militaire et privée du prince Napoléon-Louis Bonaparte, neveu de l'empereur, jusqu'à l'époque de son admission comme représentant du peuple, avec des considérations sur la candidature à la présidence de la république.* In-18. Paris, rue des Maçons-Sorbonne, 17.

MARTIN, HENRI, *La Monarchie au XVII siècle. Etude sur le système et l'influence personnelle de Louis XIV, principalement en ce qui concerne la cour, les lettres, les arts et les croyances pendant la première période du gouvernement de ce prince. Vues comparées de Louis XIV et de Bossuet. Thèse pour le doctorat.* In-8. Paris, Impr. de Plon.

MÉLANGES D'ÉCONOMIE POLITIQUE. Tome II. Necker. Sur la législation et le commerce des grains. — Galiani. Dialogues sur le commerce des grains. — Montyon. Quelle influence ont les diverses espèces d'impôts sur la moralité, l'activité et l'industrie des peuples? — J. Bentham. Lettres sur la défense de l'usure. — Pré-cédés de Notices historiques sur chaque auteur, et accompagnés de commentaires et de notes explicatives, par Gust. de Molinari. In-8. Paris, Guillaumin. 10 fr.

PEDRONI, P. M. fils, *Nouveau manuel complet des falsifications des drogues simples et composées.* In-18. (Ed. des Manuels-Roret.) Paris, Roret. 2 fr. 50 c.

LA PERVENCHE. Livre des Salons; par Marie Aycard, Emile Deschamps, Alfred des Essarts, Alexandre Dumas, Paul Féval, Léon Gozlan, Jules Janin, Jules Lacroix, etc. Avec 12 magnifiques gravures anglaises. In-8. Paris, Vve. L. Janet. 18 fr.

PROUDHON, P. J., *Qu'est-ce que la propriété?* Deuxième mémoire. In-12. Paris, Garnier frères. 1 fr. 50 c.

PROUDHON, P. J., *Résumé de la question sociale.* Banque d'échange. In-12. Paris, Garnier frères. 1 fr. 25 c.

REVUE DES CONTEMPORAINS. Biographie et nécrologie des hommes marquants de l'époque; par une société de gens de lettres. 2. série. 1. partie. 1. livr. In-8. Paris, rue de Sèvres, 37.

La deuxième série comprendra deux parties dont chacune formera un volume. Prix de chaque partie 7 fr.

SAY, J. B., *Oeuvres diverses, contenant: Catéchisme d'économie politique. — Fragments et opuscules inédits. — Correspondance générale. — Olbie.* — Petit volume. — Mélanges de morale et de littérature; précédées d'une Notice historique sur la vie et les travaux de l'auteur, avec des notes par Ch. Comte, E. Daire et Horace Say. Avec un portrait. In-8. Paris, Guillaumin. 10 fr.

SUB, EUGÈNE, *Le Berger de Kravan, ou Entretiens démocratiques sur la république, les prétendants et la prochaine présidence.* Gr. in-32. Paris, Libr. phalanstérienne. 1 fr.

Première brochure d'une série de petits livres socialistes que l'auteur se propose de publier.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8243.] Ratibor, im December 1848.
P. P.

Hiermit beeche ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach erlangter Concession hierselbst eine Sortiment-Buchhandlung u. Antiquariat verbunden mit Lesebibliothek und Schreibmaterial-Handlung unter der Firma

Robert Jacobsohn

errichtet habe.

Meine buchhändlerische Befähigung anlangend, so bitte ich von den unten abgedruckten Zeugnissen der Herren Ignaz Jackowitz in Leipzig und Joseph Bär in Frankfurt a. M. gefällige Notiz zu nehmen. Freilich ist die Zeit der Begründung meiner Handlung keine günstige, doch dürfte sich bei Sorgfalt und Eifer von meiner Seite immerhin ein, wenn auch mässiges, Resultat herausstellen, sobald Sie mir einige Unterstützung werden lassen. Ich ersuche Sie deshalb höflichst meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu bringen und bei Ertheilung von Inseraten für dortigen Platz und Umgegend mich gefälligst berücksichtigen zu wollen. Neuigkeiten erbitte ich mir nur von denjenigen geehrten Handlungen, welche besonders darum ersuchen werde; kathol. Theologie jedoch unverlangt in mehrfacher Anzahl. Prospekte, Plakate, Wahlzettel, 2—4 Auktionskataloge und Verzeichnisse von im Preise herabges. Büchern bitte ich mir rechtzeitig zukommen zu lassen, damit ich ihnen zu beiderseitigem Vortheile meine Thätigkeit zuwenden kann.

Herr Ignaz Jackowitz in Leipzig, welcher die Güte hatte meine Commissionen zu übernehmen, ist von mir in Stand gesetzt, Fest Verlangtes bei erhöhtem Rabatt jederzeit baar einzulösen.

Nochmals empfehle ich mein junges Etablissement Ihrer gütigen Unterstützung und bitte von meiner Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen.

Achtungsvoll ergeben
Robert Jacobsohn.

Zeugnisse.

Herr Robert Jacobsohn, gebürtig aus Strehlen, hat bei mir, nachdem er die Prima eines Gymnasiums in Breslau besucht hat, den Buchhandel erlernt. Am 1. Januar 1844 trat er in mein Geschäft ein, und seine wissenschaftliche Bildung, so wie sein Fleiss, seine Liebe zur Sache und nicht minder seine vorzüglich gute Aufführung veranlassten mich, ihn mit Neujahr 1846 seiner Lehrzeit zu entbinden. Seitdem und bis heut arbeitete Herr Robert Jacobsohn als Gehilfe bei mir, und sein lobenswerther Wunsch, auch anderweit seine Kenntnisse zu bereichern, lassen ihn aus meinem Geschäfte scheiden und kann ich

ihn als einen treuen, zuverlässigen und fleisigen jungen Mann meinen Herren Collegen gewissenhaft empfehlen. Ich wünsche ihm, wie sich dies bei seinen guten Eigenschaften erwarten lässt, alles Glück zu seinem fernen Fortkommen.

Leipzig, den 29. September 1846.
(Gez.) **Ignaz Jackowitz.**

Herr Robert Jacobsohn aus Strehlen arbeitete in meinem Geschäft als Gehilfe seit dem 1. October 1846 bis heute mit Treue, regem Fleisse und überhaupt zu meiner vollen Zufriedenheit. Ich kann ihn deshalb meinen Herren Collegen als einen kenntnissreichen, zuverlässigen jungen Mann bestens empfehlen, und bin überzeugt, dass er bei seinem Etablissement unserem Stande Ehre machen wird.

Frankfurt a. M., den 8. März 1848.
(Gez.) **Joseph Bär.**

[8244.] P. P.

Hierdurch beeche ich mich Ihnen anzugeben, dass ich mein hier bestehendes Geschäft mit dem 1. Januar 1849 aufgeben werde, und ersuche desshalb, mir von da ab weder Novitäten noch berechnete Fortsetzungen zu übersenden, bitte jedoch, mir die Fortsetzungen der Journale für 1848 und Restlieferungen wie bisher zugehen lassen zu wollen. Meine Rechnungen werden zur O. M. 1849 rein saldiert werden.

Zugleich theile ich Ihnen mit, dass der in meinem Verlage erschienene Artikel: „Challoner'sche Betrachtungen etc.“ vor wie nach durch meinen Comm. Herrn W. Engelmann in Leipzig für meine Rechnung ausgeliefert wird. Alle etwaigen Remittenden hieron wie von der bei mir in Commiss. erschienenen Piece: „Thatsachen der Gegenwart“ bitte ich unter bisheriger Firma an meinen Comm. Hrn. W. Engelmann in Leipzig zu senden.

Indem ich nun somit aus dem Kreise der verehrlichen Herren Buchhändler ausscheide, danke ich verbindlichst für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und behalte mir vor, über mein fernereres Unternehmen seiner Zeit Mittheilung zu machen.

Berlin, im November 1848.
Hochachtungsvoll und ergebenst
H. Mitsdörffer,
Firma: Aschendorff'sche Buchhdg.

[8245.] Leipzig, den 10. Juli 1848.

P. P.

Hiermit beeche ich mich, Ihnen anzugeben, dass ich hier eine Buchhandlung unter der Firma

Moritz Schäfer

errichtet habe und empfehle mich Ihrem gegeigneten Wohlwollen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit
Moritz Schäfer.

[8246.] Anzeige.

Der Verlag der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth ist jetzt durch uns zu beziehen und zum Theil vorrätig.

Gebhardt & Reisland in Leipzig.

[8247.] Ein gut eingerichtetes Sortimentsgeschäft,

in einer grossen Stadt Deutschlands, ist von Neujahr 1849 ab zu verkaufen, da der Eigentümer sich künftig bloß dem Verlagsgeschäft widmen wird.

Der Kaufschilling, wovon die Hälfte beim Abschluss des Kaufes, die andere Hälfte im Laufe des nächsten Jahres zu zahlen wäre, ist durch das feste Lager und die Lokalseinrichtung allein hinreichend gedeckt.

Nur wirklich Reflectirende, die über ein eigenes Kapital von beiläufig 6—7000 , frei verfügen können, belieben ihre Anfragen unter der Chiffre M. E. an Herrn Eduard Kummer in Leipzig baldigst einzusenden.

Der bisherige Eigentümer ist bereit, dem Käufer bei Fortführung des Geschäftes mit Rath und That an die Hand zu gehen.

Der Abschluss des Kaufes hätte der leichten Abrechnung wegen noch vor Neujahr zu geschehen.

[8248.] Verlagsveränderung.

Die Allgemeine Zeitung für Christenthum und Kirche, herausgegeben von Dr. Zille, erscheint vom nächsten Jahre an in meinem Verlage, und bitte ich deshalb, die Bestellungen auf den vierten Jahrgang dieser, genugsam als die freisinnigste, bekannte kirchliche Zeitung an mich zu richten.

Leipzig, 8. Dezember 1848.

Köhler'sche Verlagsbuchh.
Adolph Winter.

Fertige Bücher u. s. w.

[8249.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Oberhofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und sandte ich den Preis.

Handlungen nach Maßgabe des Absatzes der im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienenen „Preise der Arzneimittel etc.“:

Gegen Demokraten helfen nur Soldaten.
Ende November 1848. 1 Bogen gr. 8.

1½ Sgr. ord., 1 Sgr. netto.

[8250.] So eben erschien und sandte ich den Preis.

Handlungen nach Maßgabe des Absatzes der im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienenen „Preise der Arzneimittel etc.“:

Veränderungen der Preise der Arzneimittel,
welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind. Nach d. Principien der Königl. Preuss. Arznei-Taxe berechnet. Anhang zur amtlichen Ausgabe der Preuss. Arzneitaxe für 1849.

Preis à 1 Sgr.

Für jeden Preuss. Apotheker unentbehrlich!
Berlin, 8. Decbr. 1848.

Amelang'sche Sort. Buchhdg.
(B. Gaertner.)

[8251.] Bei uns erscheinen die:
Protocolle- u. Commissions-Berichte
 der Verhandlungen
 der deutschen verfassunggebenden Reichs-
 versammlung zu Frankfurt a. M.
 (die in den stenograph. Berichten nicht ent-
 halten sind.)
 Preis pro 50 Bogen 2 f. = 3 fl. 20 kr.
 ord. mit 25 %.

Diese Protocolle bilden eine kurze Uebersicht der Verhandlungen in der Paulskirche. Es ist nicht Ledermann vergönnt, die stenographischen Berichte in ihrem vollen Umfange lesen zu können, wohl aber für Ledermann wünschenswert, die Verhandlungen selbst genau zu kennen und zu verfolgen. Diese Protocolle sind demnach einer weiten Verbreitung fähig, und erlauben wir uns, die verehrl. Sortimentshandlungen besonders darauf aufmerksam zu machen und um deren thätige Verwendung zu bitten, die sich durch die Continuation genügend lohnen wird.

Erschienen sind bereits von den Protocollen 41 Bogen, von den Commissions-Berichten 51 Bogen, die stenographischen Berichte bis zum 4. Bande umfassend, und stehen die 5 ersten Bogen auf Verlangen gern à Cond. zu Diensten.

Frankfurt o/M. den 4. Dec. 1848.
 Fr. Wilman's Buchhandlung
 Nachf. G. Fabuson.

[8252.] Bei Friedr. Dolle in Meurs ist erschienen:

Der Auswanderer am Niederrhein.
 Nr. 1. Brief der Familie Peter Kremers aus Wisconsin. 1½ Sg. ord., 1 Sg. netto.
 Nr. 2. Brief der Familie von der Brück und des Diedr. Philipsen aus Wisconsin. ¾ Sg. ord., ½ Sg. netto.

Unter der Presse befindet sich:

Nr. 3. Eine Stimme aus Pella von H. P. Scholten, früher Prediger in Holland, gegenw. in Iowa.

Der Auswanderer am Niederrhein erscheint in zwanglosen Hesten, welche jedoch immer ein Ganzes bilden. Der Preis der Lieferung wird, da sich keine bestimmte Bogen-Stärke angeben lässt, nach der Bogenzahl, den Druckbogen zu 16 gr. Octavo-Seiten mit nur 1½ Sg. berechnet. Wer aber auf 12 Bogen pränummert, zahlt dafür in allen Buchhandlungen und bei allen Königl. Preuß. Postämtern nur 15 Sg., also per Druckbogen nur 1¼ Sg.

Werden Karten oder Holzschnitte beigegeben, so tritt eine billige Preiserhöhung ein.

Meurs, im Octbr. 1848.

Der Verleger.

[8253.] Die mit im Thun'schen Weihnachts-Kataloge stehenden, sehr günstig aufgenommenen Kl. Zeichen-Vorlagen u. d. L.:

Häuser und Bäume
 zum Nachzeichnen
 für kleinere Kinder,
 entworfen von
 L. Zimmermann.

2 Hefte, jedes mit 12 Blättern, à 5 Sg.
 liegen zum Ausliefern à Cond. in Leipzig bereit.
 Arnsberg, 28. Novbr. 1848.

A. L. Ritter.

[8254.] So eben ist erschienen und von A. F. Köhler in Leipzig zu beziehen:

Die Octoberage Wiens.

Eine historische Darstellung vom Standpunkte des Rechtes und der Wahrheit.

Preis 20 Sg. ord.

Bei Abnahme von 12 Exemplaren folgt ein Freieremplar.

Obige Broschüre, geschrieben in würdiger u. flüssiger Sprache von einem bekannten Publicisten, der die Ereignisse selbst miterlebt, schildert treu und wahr die Unglückstage Wiens. Bei dem Uebelstande, daß die Zeitungs- Correspondenten, mit sehr geringen Ausnahmen, die absurdesten Uebertreibungen sich zu Schulden kommen ließen, u. häufig, weit entfernt von dem Schauplatz, die lächerlichsten, aus der Lust gegriffenen Gerichte für baare Münze ausgaben, — bei dem Uebelstande ferner, daß eben die Correspondenten, verschiedenen Parteien angehörend, die Thatsachen nur in ihrem Sinne ausbeuteten u. nicht selten entstellten, dürfte eine ruhige Darstellung jener höchst merkwürdigen Tage von dem einzigen Standpunkte, der gelten kann, von dem Standpunkte des Rechtes u. der Wahrheit, sehr erwünscht sein.

Wir machen daher alle verehrlichen Sortiments-Buchhandlungen darauf aufmerksam, u. bitten mit Exemplaren sich versehen zu wollen. Die Nachfrage dürfte eine bedeutende sein, da wir dieses gewiß höchst interessante Werkchen in den gelesensten Zeitungen anzeigen werden.

[8255.] Weihnachts- u. Festgeschenke.

In C. Schünemann's Verlags-Buchhandlung in Bremen sind erschienen:

Kinderleben.

Erzählungen, Gedichte, Fabeln, Rätsel, Gesprächs- und Charaden.

Neue Ausgabe.

gr. 8. cart. 15 Sg. ord., 10 Sg. netto.
 Byron's Don Juan, übersetzt von Otto Gyldemeister. 2 Thile. gr. 8. 1845. geh. 2 ½ ord., 1 ½ 10 Sg. netto.

— — geb. mit Goldschnitt 3 ½ ord., 2 ½ 2½ Sg. netto.

Tagebuch, christliches. Herausgegeben von der Verfasserin des „Kinderleben.“ gr. 8. 1846. geh. 1 ½ 7½ Sg. ord., 25 Sg. n.

Erstes versandten wir an wenige Handlungen, letzteres ersuchen wir à Cond. zu verlangen. Da wir Disponenden gestatten und 33⅓ % Rabatt gewähren, so hoffen wir auf Ihre gütige Verwendung, und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

C. Schünemann's Verlags-Buchhandlung.

[8256.] An alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, wurde heute versandt:

Chateaubriand, Denkwürdigkeiten nach dem Tode. Aus dem Franzö. von Dr. Nave. 1. Band. 1. Heft. 5 Sg.,

und wird die Fortsetzung dieser überaus billigen und guten Ausgabe rasch folgen.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, oder noch mehr zu erhalten wünschen, wollen davon gefälligst verlangen. Mein Commissionair, Herr Friedr. Fleischer in Leipzig, wird alle Bestellungen prompt ausliefern.

Elberfeld, 6. Decbr. 1848.

Samuel Lucas.

[8257.] Bei dem Unterzeichneten erschien so eben, wird jedoch nur auf Verlangen gegen baar expedirt:

Verfassungs-Urkunde
 für den Preußischen Staat,
 dem Lande verliehen am 5. Dezember 1848

von Sr. Majestät dem Könige.

Med. 8. 1 Bog. Pr. 1½ Sg. ord.

Bei Abnahme von Partien gewähre ich folgende außerordentliche Procente:

35 Gr. 17½ Sg. 50 Gr. 1 f. 100 Gr. 1½ f.

Soll ich die Bestellung von Erfurt aus pr. Post direct expediren, dann bitte mir dies zu bemerken. Auch hat mein Commissionair, Herr C. F. Schmidt in Leipzig, Vorraath, um eingehende Bestellungen sofort effectuiren zu können.

Erfurt, den 7. Dezember 1848.

Fr. Bartholomäus.

[8258.] In der J. Buddens'schen Buch- u. Kunsthändlung (Eduard Schulte) in Düsseldorf ist so eben erschienen:

Freiligrath's Prozeß nebst Biographie.

Dritte, durchaus vervollständigte und berichtigte Ausgabe.

geh. Preis 5 Sg.

Diese Ausgabe können wir als eine durchaus vollständige empfehlen, da es uns nunmehr durch befreundete Nachhilfe möglich geworden, die ganze Verhandlung wortgetreu wiederzugeben, und einigen früheren, durch die Eile des Drucks entstandenen, Unvollständigkeiten abzuhelfen.

[8259.] Bei den Herren Paulin, Lheureux & Co. in Paris ist so eben erschienen und hat E. F. Steinacker in Leipzig den Debit für Deutschland übernommen:

Discours

de M. Thiers

prononcés à l'assemblée nationale dans la discussion de la constitution (Septembre et Octobre 1848). Droit au travail. — Papier = monnaie. — remplacement militaire. in-8.

Preis 15 Sg.

Dieses Werkchen kann ich, da ich von Paris nur wenige Exemplare erhielt, nicht à Cond., sondern nur auf Verlangen für feste Rechnung geben.

E. F. Steinacker in Leipzig.

[8260.] Bei G. Senf in Leipzig erschien in Commission:

Die Wasserheilkunde

im Gegensatz zur Medicinheilkunde im Geiste J. H. Raussé's.

Bon

Theodor Hahn.

Preis 4 Sg.

Handlungen, welche sich von diesem Schriftchen Absatz versprechen, wollen gefälligst ihren Bedarf verlangen.

195 *

[8261.] So eben erschien, und wurde bereits an alle Handlungen versandt, die bestellten:

Dr. W. Stricker,

Deutsch-russische Wechselwirkungen
oder
die Deutschen in Russland
und
die Russen in Deutschland.

Nebst

einer sorgfältig nach den neuesten Hülfsmitteln ausgeführten Karte über die westlichen Berggründungen Russlands. gr. 8. 19 Bogen. Preis 1 fl. 15 M. Preis der Karte allein 3 M. Leipzig, d. 8./12. 1848

Gustav Mayer.

[8262.] Empfehlenswerthe Kupferstiche zu Weihnachtsgeschenken.

Neapolitanische Fischerfamilie, nach einem Gemälde von A. Riedel in Schwarzkunst gestochen vom Prof. Lüderitz. Abdruck auf Velinpapier mit vollständiger Unterschrift. Preis 3 M.

do. do. auf chinesischem Papier. Preis 3½ M.

(Abdrücke mit offener Unterschrift und vor der Schrift sind verhältnismäßig theuerer.)

Tancred und Clorinde, gemalt vom Prof. Hildebrandt, in Schwarzkunst gestochen von Oldermann. Preis 4 M.

Romeo und Julia, gemalt vom Prof. Sohn, in Schwarzkunst gestochen vom Prof. Lüderitz. Preis 4 M.

Die Söhne Eduards IV. von England, gemalt vom Prof. Hildebrandt, gestochen von Fr. Knolle. Preis 6 M.

Madonna della Sedia, nach Raphael in Kupfer gestochen von Kruckenberg, bearbeitet von Fr. Knolle. Preis 1½ M.

Obige Kupferstiche liefern ich in feste Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½% Rabatt. In Commission wird davon nichts versandt.

Braunschweig, den 21. November 1848.

C. W. Namdohr's Hofkunsthandlung.

[8263.] So eben erschien in meinem Verlage: **Weltlich Evangelium.**

Ein Blüthenkranz deutscher Lyrik.

Elegant geb. 1 fl. 5 M. (mit 30%).

Die mit großer Sorgfalt getroffene Auswahl, die sinnige Zusammenstellung der Gedichte, die entsprechende duschere Ausstattung werden das Werkchen zu einem Lieblingsbuche machen.

Auf 5 in Jahresrechnung bezogene Exemplare gebe ich 1 Freier, gegen baar 40% Rabatt. Berlin, d. 6. Dec. 1848.

Karl Wiegandt.

[8264.] Vom 15. bis 31. December lasse ich **Geibel's Gedichte**

in Leipzig ausliefern, um keine Verzögerung in der Expedition eilig verlangter Exemplare zu veranlassen. Die Auslieferung durch meinen Commissariat Herrn Kirchner kann jedoch nur gegen baar erfolgen.

Berlin, d. 4. Decbr. 1848.

Alexander Duncker.

[8265.] Bei mir ist so eben erschienen:
Entwurf zur Bildung einer deutschen Kriegsflotte, nebst Kostenanschlag derselben.
Von Patrick Colquhoun.
Preis 10 M.

Eine als von einem sachverständigen Engländer deutsch geschriebene Schrift gewiss interessante Erscheinung.

An die kleine Anzahl von Handlungen, denen man jetzt überhaupt noch Nova senden kann, versende ich dieselbe in mässiger Anzahl.

Wer sonst sie zu erhalten wünscht, wolle sie gefälligst verlangen (vorausgesetzt, daß die Rechnung von 1847 soldirt ist).

Leipzig, den 1. Decbr. 1848.

Friedrich Fleischer.

[8266.] Im Verlage der B. Schmid'schen Buchhandlung (F. C. Kremer) in Augsburg ist so eben erschienen:

Johannes Evangelista's mystische Schriften.

Das Reich Gottes in der Seele. Die Scheidung der Seele und des Geistes. Herausgegeben von Franz Anton von Bernhard. gr. 8. Preis 2 fl. oder 1 fl. 7½ M.

Diese mystischen Schriften, deren Verfasser, dem Orden der Kapuziner in Belgien angehörig, im Jahre 1635 gestorben, geben an, einmal wie eine Gott suchende Seele nach einem geistlichen Tode, das Reich Gottes in ihr selbst finden, bewahren und genießen soll; dann ferner vollkommenen Scheidung der Seele und des Geistes Verlauf. Das Endziel ist zu zeigen, wie der geistige Mensch zugleich Martha und Maria sein soll und kann; wie er nämlich alle Dinge thun könne und gleichwohl mit dem Geiste in Gott vereint bleiben, nimmer des göttlichen Lichtes beraubt, wosfern nur die Zubereitung nicht erlangt. Diese Schriften schließen sich den im vorigen Jahre erschienenen Beiträgen zur mystischen Theologie ergänzend an.

[8267.] Paul de Rock's Romane.

So eben ist erschienen und an diejenigen Handlungen pro Continuation versandt, welche die Rechnung 1847 bereinigt haben:

P. de Rock's ausgew. hum. Romane.

Aus dem Französischen übersetzt.

XXIX. Bd. Mein Nachbar Raimund.

fl. 8. 5 Thle. à 9 M. oder 37 kr.

Ulm, im November 1848.

Gebrüder Mübling.

[8268.] In dritter Auflage erschien so eben bei H. Kanitz in Gera:

Leben, Wirken und Ermordung des Abgeordneten der deutschen Nation

Robert Blum.

Nach Mittheilungen von ihm selbst und nach den besten Quellen bearbeitet.

Ein Volksdenkmal.

Von

O. Franke.

Preis 2 Bogen in Octav 3 M.

In Rechnung mit 33½ %, baar mit 50 % Rabatt.

Ich bitte, schleinigt à Cond. zu verlangen. Durch einen Colporteur ist mit dieser Broschüre ein gutes Geschäft zu machen.

[8269.] Berlin, d. 30. November 1848.

Heute expedirten wir an diejenigen Handlungen, welche verlangten: Rewolucjonisci i stronnictwa wsteczne, przez Edmund Chojeckiego. à 1¼ M. ord. Jocoseria, wydane przez F. K. Nowakowski. à 1½ M. ord.

Lettre à M. Thiers sur la présidence de la République et le crises financière et politique, par un Suédois. à ½ M. ord. und ferner zur Fortsetzung den zweiten Theil der:

Mémoires d'outre-tombe

par

M. de Chateaubriand.

à 20 M. ord. — 13 M. netto.

Der 3. Theil dieses interessanten Werkes erscheint noch vor Weihnachten, wird aber nur auf wiederholtes Verlangen expediert, weshalb Sie Ihren Bedarf gesl. sofort angeben wollen.

B. Behr's Buchhandlung.

[8270.] Im Verlage der T. Trautwein'schen Buch- u. Mus.-Hdg. (J. Guttentag) S. Conto zu Berlin ist erschienen:

Entwurf einer Civil-Prozeß-Ordnung

für den preußischen Staat,

mit den Motiven,

nebst einem Anhange, welcher einen Vorschlag über die Einrichtung des Gerichtskostenwesens und einen Gesetzentwurf über die Gerichtsgebühren enthält.

34 Bogen. broch. Pr. 2 fl. 8 M. m. 25% Rab.

Obwohl ich diesen amtlichen Entwurf nur gegen baar geben könnte, will ich, des leichtern Geschäftsverkehrs wegen, denselben doch auf Rechnung ausliefern, jedoch nur fortlaufend auf Rechnung 1848. Disponenden können durchaus nicht gestattet werden.

[8271.] In meinem Verlage erschien so eben: Trummer, Dr. C., Entwurf eines Criminalgesetzbuches für die Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen. Zugleich als Vorläufer des Entwurfs zu einem allgemeinen deutschen Criminalgesetzbuche. Gr. 12. Geh. 8 M.

Der Zeitverhältnisse wegen habe ich diesen Entwurf, aus der Feder eines rühmlichst bekannten Criminallisten, nur an solche Handlungen gesandt, welche mir ihren Bedarf bereits angeben, oder die für desselben Verfassers „Rechtsgeschichtliche Vorträge“ eine Continuation haben. Alle anderen Handlungen ersuche ich nach Ermessung à Condition zu verlangen.

Hamburg, Novbr. 1848.

Johann Aug. Meißner.

[8272.] Neueste in Brüssel erschienene franz. Romane à Bd. 7 M. mit 20% baar:

Custine Romuald. tome 1—2.

Dumas Eduard III. tome 1—2.

Féval, Alizia Pauli. tome 1—2.

Reybaud, Jérôme Paturot. tome 1—5.

Bodenheim, 1. Decbr. 1848.

J. B. Levy.

[8273.] Weihnachtsgeschenk f. d. Jugend.
Bei Ludwig Schreck in Leipzig ist in
Commission erschienen:

Robert Blum

oder der Kampf für die Freiheit.

Geschichtliches Gesellschaftsspiel
für die vaterländische Jugend.

Colorirt und auf Pappe gezogen.

Preis mit Spielplan und Beschreibung 10 M.

netto baar.

[8274.] Von G. A. Klemm in Leipzig wird
debitirt und ist baar mit 25% Rab. zu be-
ziehen:

Robert Blum's Büste

Miniatur, 4½ Epzig. Zoll hoch, von Marmor-
(Bisque) Porzellan 15 M.

[8275.] Im Verlage der B. Schmid'schen
Buchhandlung (J. C. Kremer) in Augsburg ist
erschienen:

Des heiligen Cäcilius Cyprianus, Bischofs von Karthago und Märtyrers, ausgelesene Schriften.

Aus dem Lateinischen übersetzt und erläutert
von

Joh. Georg Krabinger.

gr. 8. brosch. 1 fl. 48 Kr. oder 1 fl. 5 M.

[8276.] So eben erschien, wurde jedoch nur an
sächsische Handlungen versandt:

Aphoristische Gedanken über die Reform
des sächsischen Advokatenstandes.

Von G. F. A. Behrnauer,

Advocat und Gerichtsdirektor.

(3½ Bogen. brosch. 7½ M.)

Bauern, den 2. Decbr. 1848.

R. Helfer.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8277.] In Kürze erscheint und wird nur an
österreichische Handlungen, die Nova anneh-
men, unverlangt gesandt:

**Die Wiener Ereignisse und das Reichs-
Ministerium.**

Genaue Darstellung der Wiener Ereignisse in
der Thätigkeit des Reichsministeriums in
Frankfurt a/M., gegenüber diesen Ereignissen;
nebst Correspondenz des Ministeriums mit den
Reichscommissären Welcker und Mosle.

Preis ca. 10 M.

Ferner debitire ich comissionsweise
und daher auch nur gegen baar mit 25%.
Portrait von Rob. Blum { gr. Fol. à 7½ M.

Desgl. von Jul. Fröbel { gr. Fol. à 7½ M.

Robert Blum's Ende, gez. von Hasselhorst

gr. Folio. 5 M.

Es verdienen diese Blätter, wegen ihrer
schönen Ausführung, besonders thätige Be-
wendung und bitte freundlichst darum. —

Frankfurt a/M., d. 4. Dezember 1848.

Benjamin Auffarth,
früher Dehler'sche Buchhdg.

Der Publicist.

Eine Zeitschrift für Freiheit und Gesetz &c.

Herausgeber A. F. Thiele

hat in Folge des Verbotes Seitens des General
von Wrangel während des Belagerungszustandes
eine Unterbrechung erlitten. Es ist indeß Aus-
sicht vorhanden, daß solche nicht so lange als der
Belagerungszustand dauern wird, und soll die
Fort-Expedition von mit dann pünktlichst geschehen.

Ich bitte die geehrten Handlungen, den
zahlreichen Abnehmern dieser Zeitschrift den
Grund des Nichterscheinens vorkommenden Fälls
gef. mitzutheilen.

Berlin, 1. Decemb. 1848.

Julius Springer.

[8279.] In unserm Verlage erscheint von Ja-
nuar 1849 ab regelmäßig:

Politische und soziale Monats-
schrift, unter Mitwirkung mehrerer Ab-
geordneten und Staatsmänner redigirt von
Dr. Ludwig Philippson zu Magde-
burg. Monatlich ein Heft zu 4 Bogen.
gr. 8. broch. Preis höchstens 10 M. mit
33½ % Rabatt.

Wir bitten auf diese inhaltstreiche
Zeitschrift geneigte Aufmerksamkeit zu wenden.

Das erste Heft steht à Cond. zu Dienst.

Baumgärtner's Buchhdg. zu Leipzig.

[8280.] Binnen Kurzem erscheint bei mir in
Commission:

Communalgardengezeße
für das Königreich Sachsen
mit erläuternden Bemerkungen

von Eduard Hermsdorf.

3., das neue Gesetz vom 22. Novbr. a. c.
enthaltende Auflage.

Preis 10 M. mit 25% baar.

Ich bitte bald zu verlangen.

Leipzig, d. 6/12. 1848.

Philipp Neclam jr.

[8281.] In meinem Verlage erscheint Ende die-
ser Woche:

Die Revolution und die constitutionelle
Monarchie

von Dr. Stahl.

ord. Prof. und geh. Justizrath.

circa 5 Bogen. 10 M.

Berlin, 3. Decbr. 1848.

Wilhelm Hertz.

(Besser'sche Buchhdg.)

[8282.] In einigen Tagen erscheint in unserm
Verlag:

Caroline von Wolzogen, literarischer
Nachlaß 2. Band 8. geh. 1 fl. 22½ M.
Eleg. gebunden 2 fl.

Wir bitten Ihren Bedarf uns schmunigst an-
zeigen zu wollen.

Leipzig, den 11. December 1848.

ergebenst

Breitkopf & Härtel.

[8283.] Binnen Kurzem erscheint bei mir:

Allgemeine deutsche Wechselordnung.

Dieselbe ist für ganz Deutschland gültig und
deshalb ein sehr bedeutender Absatz zu erzielen.
Bitte gef. zu verlangen.

W. Levysohn in Grünberg.

[8284.] Auch für das Jahr 1849 erscheint in
meinem Verlage das
practische Wochenblatt.

Allgemeine deutsche landwirtschaftliche
Zeitung.

Redakteur: Muschel.

Von dieser Zeitschrift, die sich einer so all-
gemeinen Theilnahme zu erfreuen hat, erscheinen
wöchentlich 2 Nrn. (1½ Bogen). Preis des
Jahrgangs 3½ M. Wo keine Abbestellung ge-
schieht, werde ich das Blatt in der gleichen An-
zahl wie bisher senden, bitte aber um schnelle
Angabe Ihres festen Bedarfs, da ich von No. 8
an nur an solche Handlungen versenden kann, die
mir solche zugesandt. Gern sende ich allen denen,
die sich für dieses Blatt verwenden wollen, Pro-
benummern und bitte, solche in beliebiger An-
zahl zu verlangen.

Neubrandenburg, im November 1848.

C. Brünnow.

[8285.] In 3 Tagen erscheint bei mir u. wird
nur auf Verlangen gegen baar mit
50% geliefert. Frei-Ex. 11/10, 28/25, 57/50
115/100.

Verfassungsurkunde des preußischen Staats.
8. geh. Preis 1 Sgr.

— der französischen Republik 8. geh.
Preis 1 Sgr.

— des Herzogthums Anhalt-Dessau. 8.
geh. Preis 1 Sgr.

Berlin, 6. Decbr. 1848.

E. H. Schröder.

[8286.] Dettinger's Charivari
erscheint auch für 1849 in der bisherigen
Weise und ich bitte die festen Bestellungen
baldigst zu machen.

Leipzig, im December 1848.

Philippe Neclam jr.

Übersetzungsanzeigen.

[8287.] Österreich betreffend.

Demnächst wird aus dem Englischen übersetzt
und, die österreichischen Zustände bis Ende 1848
gebend, erscheinen:

Das Österreichische Kaiserreich.

Von Eduard P. Thompson.

2 Bde. 8. Mit den Portraits Kaiser Ferdinand's I.
und Kaiser Franz Joseph's I.

Inhalt: Der Österr. Staat. — Staats-Politik. —
Staatsmänner. — Erziehungswesen. — Religion und geist-
liche Orden. — Armee. — Bauernstand. — Mittelklassen. —
Adel. — Orden und Auszeichnungen. — Rechte des Kaisers.
Verfassung und Regierungsförderung. — Feudalstaaten. — Staats-
Ginkünfte, Ausgaben und statistische Verhältnisse. — Sozia-
lismus. — Polizei- und Gefängniswesen. — Wien und die
Wiener. — Gegenwärtige Lage und Aussichten auf die
Zukunft des Kaiser-Staats,
was hierdurch, um jeder Concurrenz zu begegnen,
angezeigt wird.

Angebotene Bücher.

[8288.] Die Trautwein'sche Buchh. in Berlin
offerirt gegen baar und sieht Geboten entgegen:
1 Lorek, Prof. Dr., flora Prussica. 3. Aus-
gabe. cpl.

- [8289.] Herm. Fritzsche in Leipzig offerit baar:
 1 Antiquités Romaines expliquées dans les mémoires du Comte de B***. Enrichi de plus de cent planches en taille-douce. 4. à la Haye. 1750. Hfsbd. 15 Ngr.
 1 Balduinus de Calceo et Nigronius de Caliga veterum. 12. Amst. 1667. Fzbd. 7½ Ngr.
 1 Cellarii Compendium antiquit. rom. Ed. Walch. 8. Halae 1748. Pbd. 5 Ngr.
 1 Code de procédure civile. 12. Paris 1808. 5 Ngr.
 1 Code de commerce. 12. Paris 1807. 5 Ngr.
 1 Commentarii societ. philolog. Lips. Ed. Beckius. 3 vol. 8. Lips. et Plav. 1801 — 4. 1 Hfsbd. 15 Ngr.
 1 — rer. Roman. etc. Auctore Nobisio. 8. Lips. 1755. Hpgmtbd. 5 Ngr.
 1 Dempstes Antiquit. Roman. Corpus absolutissimum. 4. Colon. 1672. Pgmbd. 15 Ngr.
 1 Goldsmith, Geschichte d. Römer. 2 Thle. gr. 8. 1790—1806. Hldbd. 15 Ngr.
 1 Graff, Geschichte Griechenlands u. seiner Colonieen. Mit Karte. gr. 8. Mainz 1828. Steif br. 10 Ngr.
 1 Heineccii antiquit. Roman. syntagma. 8. Fest. 1771. Hfsbd. 15 Ngr.
 1 Kirchmann, de funeribus Roman. Ed. IV. Fref. 1672. — Kirchmann de annulis. 8. ibid. 1672. 1 Pgmbd. 5 Ngr.
 1 Onuphrii Panirnii de triumpho Commentarius. Helmst. 1676. 4. Pbd. 7½ Ngr.
 1 Plutarchi vitae. Ex rec. Caroli Sintenis. vol. I. gr. 8. Lips. 1839. Hfsbd. (neu). 15 Ngr.
 1 Ricci's dissertat. Homericae. 3 vol. 4. Florent. 1740. seq. 1 Pgmbd. 20 Ngr.

- [8290.] Change anerbieten.
 Nachstehend verzeichnete Artikel meines Verlags gebe ich in Change und bitte um Ihre werten Aufträge.
 Erfurt.
- G. W. Körner.**
- Bastach, J. S., der angehende Organist, enthaltend 46 Choralvor spielen. 1 sp.
 — Sämtliche Compositionen für Orgel. 2 Hefte. à 15 Sgr.
 Böhner, L. Freudenschottisch f. Pfste. 2½ Sgr.
 — Rondeau brill. p. Piano. Oe. 109. 20 Sgr.
 Deutsches Klagelied vom Königslied, f. 1 Singst. m. Pfste. 5 Sgr.
 Fischer, C., die Wehmuth. Lied f. 1 Singst. u. Pfste. 2½ Sgr.
 Fischer, M. G., Orgelstücke verschiedener Gattung. Op. 9. 10. à 22½ Sgr.
 — 8 Choräle mit begleitenden Canons verschiedener Gattung. Op. 16. 10 Sgr.
 — 6 Orgelfugen. Op. 17. 10 Sgr.
 Girschner, F. G., Op. 25. Sechs deutsche Lieder, mit Pfstebegl. 2 Hefte. à 12½ Sgr.

- Girschner, F. G., Glück u. Treue. Ein treues Herz, f. 1 Singst. u. Pfste. 2½ Sgr.
 Hopfe, J., Tanzmusik f. kleines Orchester. 10 Sgr.
 Höpner, E. G., 34 Orgelstücke. Op. 34. 20 Sgr.
 Körner, G. W., der Orgel-Virtuos. Sammlung von Tonstücken aller Art für Orgel. 160 Hefte. à 5—15 Sgr.
 — — — musikalische Aehrenlese. Auswahl der besten und effectvollsten Orgelfugen. 8 Bände. à 20 Sgr.
 Müller, J. J., Op. 86. Trio u. Fuge f. Orgel. 7½ Sgr.
 Naue, J., Triumph- u. Jubelmarsch, f. Pfste. 2½ Sgr.
 Nohr, J., Nähe des Geliebten. Für 1 Singst. mit Pfste. 7½ Sgr.
 Salzmann, H., 5 Variat., f. 2 Guit. 7½ Sgr.
 Scheibner, Op. 5. Gr. Sonate in A., f. Pfste. 22½ Sgr.
 Schönfelder, F., Fantasien, f. Orgel. 20 Sgr.
 Seidel, J., 6 deutsche Lieder, f. 1 Singst. mit Pfste. 15 Sgr.
 Stör, J., Erinnerung an die Festredoute zu Weimar. Marsch f. Pfste. 7½ Sgr.
 Tennstedt, A., 6 Lieder f. 1 Singst. u. Pfste. 15 Sgr.
 Töpfer, J. G., Cadenzan u. kleine Vor spiele in Dur u. Moll f. Orgel. 2 Hefte. à 15 Sgr.
 Wedemann, W., der Lehrmeister im Orgelspiel 188 Orgelstücke enthaltend. 1 sp.
 Zeuner, H., 4 Polon., f. Pfste. 7½ Sgr.
 — Variat. f. Pfste. 5 Sgr.

- [8296.] Adolf Baedeker in Rotterdam sucht billig und bittet um gef. Preisangabe:
 1 Allg. Militair-Zeitung. 1846. Mai u. Juni, alt oder neu. (Fehlt.)
 1 Archiv f. d. Offiziere ic. Band 1. 3. 4. (Fehlt bei Mittler.)
 1 J. D. Köller, kurze u. gründl. Anleitung zu d. alten u. mittlern Geographie, nebst 13 Landkärtchen. 3 Thle. Nürnberg 1745. 1771 u. 78.
 1 Mémoires de l'académie de Berlin. 1792 — 1804.
 1 Abhandlungen d. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin. 1790. 1791. 1798—1803.
 1 — — mathemat. u. physikal. Klassen. 1804—1811.
 1 — — mathem., physik. und philosoph. Klassen. 1812—1821.
 1 — — philosoph., mathem. und physik. Klassen. 1822—32.
 1 — — alle Klassen. 1833—35.
 1 Almanach de Gotha. 1828—1847.

- [8297.] Friedrich Heinze in Halle sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Meigen's Schmetterlinge.
 1 Burmeister's Atlas.
 1 Gieseler's Kirchengeschichte. N. A.

- [8298.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:
 1 Abel Bajner, vollst. System der Mathematik.
 1 Savigny, System. 6 Bde.
 G. Manniske in Aschersleben.

- [8299.] C. H. Reclam sen. in Leipzig sucht unter Preisangabe:
 1 Mügge, Skizzen aus dem Norden. 1. Bd. (Klus in Hannover.)

- [8300.] H. Kanitz in Gera sucht und bittet zunächst um Offeren:
 1 Meyer's Universum. 5. u. 10. Bd. compl. oder auch in einzelnen Heften.

- [8301.] A. L. Ritter in Arnsberg sucht:
 1 Entscheidungen des Geheimen Ober-Tribunals. 2. Band apart.

- 1 Luden, Politik.

- [8302.] Die Trautwein'sche Buchh. (J. Guttentag) in Berlin sucht billig und bittet um Preisangabe:
 1 Bauernfeld, v., Theater. Band I., enth. Bekennnisse ic.
 1 Börne's Salon. cpl. (auch einzelne Theile).
 1 Georg von Treuherzen, oder der alte Uebellall u. Nirgends. 2 Thle.
 1 Kind, der Freischuß.
 1 Kozebeu, Almanach. 28. Jahrgang.
 1 — — Inhalt: Ein Tag vor Weihnachten ic. (1831.)

- [8303.] L. Schreck in Leipzig sucht zu einem billigen Preise:
 1 Allgem. Bauzeitung von Förster. Jahrg. 1842 bis 1848.

[8304.] Williams & Morgate in London suchen:
2 Bopp, vergleichende Grammatik. 1. bis
4. Abtheilung (oder 1. apart).
1 Schelling, Entwurf einer Naturphilosophie. (Fehlt bei Knobloch.)

[8305.] Franz Thimm in London sucht:
Portrait von Lenz — L. F. Schröder —
Franz Horn und Ulrici (Prof. Halle), in 8. od. 4.,
und bittet um Preisangabe.

[8306.] J. Wittmann in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
3 Wilson, Compendium der Anatomie des Menschen. Berlin 1844. Fehlt beim Verleger.

[8307.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Eiselein, latein. Sprüchwörter.

[8308.] Fr. Weiß in Grünberg sucht billig, wenn auch schon gebraucht:
1 Nellstab, 1812. cplt.

[8309.] Von H. C. Huch in Quedlinburg wird gesucht, unter vorheriger Preisangabe:
Chodowickische Kupfer.

[8310.] Ich suche gute kathol. Traureden (neue) und bitte um Zusendung von 1 Gr. à Cond. auf Rechnung 1849.
Danzig, 2/XII. 1848.

F. A. Weber.

[8311.] Paul Neff in Stuttgart sucht:
1 Gr. der Publicationen des Literarischen Vereins zu Stuttgart. I. Jahrgang. Band 1. 2. 3. 5.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8312.] Bitte um Rücksendung
Wir bitten um gefällige Rücksendung aller Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz liegen, von:
Florencourt, Frankfurt und Preußen.
Verlags-Comptoir in Grimma.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8313.] Gesuch.
Ein junger Mann, der in Leipzig so eben seine Lehrzeit beendet hat, sucht daselbst, um aktiv zu bleiben, eine Stelle, wenn auch ohne Gehalt, und würde er diejenige vorziehen, wo er mit dem Prinzipal allein arbeitet. Der Antritt kann sogleich oder am 1. Januar erfolgen. Offerten bittet man mit der Bezeichnung G. B. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

[8314.] Offene Lehrlingsstelle.
In meiner Buchhandlung ist sofort eine Stelle für einen Lehrling offen.
Crefeld, 4. Dez. 1848.

C. M. Schüller.

Vermischte Anzeigen.

[8315.] In diesen Tagen ist der theologische Katalog meines antiquarischen Büchertellers erschienen. Handlungen, welche sich dafür eifrig verwenden wollen und Aussicht auf Absatz haben bitte Exemplare zu verlangen.

Berlin, Dezbr. 1848.
Besser'sche Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung.
(W. Herz.)

[8316.] Zur gefälligen Beachtung!

Wir Unterzeichneten haben uns vereinigt, in Zukunft alle Sendungen über Leipzig zu beziehen, und bitten unsere süddeutschen und rheinischen Herren Collegen vom 1. Januar 1849 ab keine Zusendungen mehr über Stuttgart, Frankfurt o/M. oder Köln an uns abgeben zu lassen; und ebenso die Rechnung in Thalstatt in Guldenpreisen zu führen, sowie unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu stellen.

Barmen u. Elberfeld, den 24. Novbr. 1848.
J. Bädeker in Elberfeld u. Iserlohn.
W. Hassel in Elberfeld.
W. Langewiesche in Barmen.
J. Löwenstein & Comp. in Elberfeld.
A. Sartorius in Barmen.
J. W. Schmachtenberg in Elberfeld.
Schönian'sche Buchh. in Elberfeld.

[8317.] Wir empfehlen unsere nachbenannten, vielgelesenen kathol. Journale zu Ankündigungen:

Vierteljahrsschrift, herausg. v. d. kathol. theolog. Facultät zu Bonn, Dr. Dieringer ic. Kirchenblatt, Rheinisches. Zeitschrift zur Belehrung und Erbauung.

Pius IX., christlich-demokratische Wochenschrift.

Die Insertionsgebühren für die gesp. Zeile oder deren Raum betragen in erstere 1½ Sch., in die letzteren 1 Sch. (früher 2 Sch.).

L. Schwann'sche Verlagshandlung
in Köln und Neuß.

[8318.] Inserate in dem Intelligenzblatte der Grenzboten (Auflage 2500)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und namentlich Österreichs, sehr stark verbreitet ist,

2) als Wochenschrift in den Museen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefeilt bleibt,

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestimmten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Sch.; Beilagegebühren 4 Sch.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefällig zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[8319.] G. C. Würger in Glückstadt erbittet sich von jetzt an zum Gratis-Beilegen:

600 Anzeigen mit der Firma:

G. C. Würger in Glückstadt & Elmshorn.

Anzeige!

Verleger und Sortimenten müssen sich gegenseitig unterstützen!

Die Zeitverhältnisse berücksichtigend habe ich, trotzdem dass viele meiner Herren Collegen ihre Verpflichtungen bis heute nicht gegen mich erfüllt haben, dennoch meine Novitäten fast allgemein versandt. Ich hoffe, dass man s. Z. eben so gegen mich handeln und den mich treffenden Saldo pünktlich zahlen wird. Wer die Zweite Hälfte des Ersten Bandes von „Lassen's Indische Alterthumskunde“ noch nicht erhielt, wolle selbige gefl. gegen baar verlangen, auf dass ich die Nachträge und Zusätze gratis nachsenden kann.

Bonn, 5 Decbr. 1848

H. B. König.

Erklärung.

Unserer unterm 9. September l. J. gegebene Erklärung,
„dass wir mit allen jenen Handlungen, die
„zur Mich.-Messe oder spätestens Ende Oc-
tober l. J. die Rechnung nicht rein sal-
dirten, die Rechnung aufheben ic.“

wurde von so vielen Handlungen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, so wenig Aufmerksamkeit gewidmet, dass wir uns neuerdings veranlaßt sehen, auf das Bestimmteste zu erklären:

„dass jene Firmen, die bis Ende Decem-
ber l. J. ihre Verpflichtungen gegen uns
„nicht gewissenhaft erfüllten, von unserer
Auslieferungs-Liste gestrichen werden und
„die Rechnung als aufgehoben zu betrach-
ten ist.“

Zu diesem Behufe geht mit dem 26. I. J. an unsern Herrn Commissionair in Leipzig eine Auslieferungs-Liste mit jenen Firmen ab, die saldiert haben.

Für Süd-Deutschland gilt dieselbe Erklärung, und werden wir hier alle Verlangzettel zurücklegen, welche von Handlungen einlaufen, die nicht bezahlt haben.

Sulzbach, am 1. December 1848.

J. C. v. Seidel'sche Buchhdg.

[8322.] Nachdem wir unsern Debitor aus Rechnung 1847 bis jetzt Nachsicht vergönnt und uns nothgedrungen gegen die Österreichischen Buchhandlungen, schon vor längerer Zeit, zur Annahme von östr. Banknoten al pari bereit erklärt, trotz ihrer bedeutenden Verbindlichkeiten aber von nur äußerst wenigen eine Rückzahlung empfangen haben, so haben wir nunmehr bis auf Weiteres alle Zusendungen an diese Firmen cessirt, wovon wir sie heute brieflich unterrichteten.

Baumgärtner'sche Buchh. in Leipzig.

Anfrage.

Wer ist jetzt der Inhaber von:
Rückert, Vorschule für den lateinischen Unterricht?

Neu-Strelitz, d. 4. Decbr. 1848.

G. Barnewitz.

[8324.] Warnung.

Gustav Glauch aus Dresden ließ sich in meinem Geschäft viele Veruntreuungen zu Schulden kommen, welche erst nach seinem Abgang entdeckt wurden. Dieses veranlaßt mich, meinen Herren Collegen pflichtgemäß mitzutheilen, um vor genanntem Individuum zu warnen, auch während er zugleich mein ihm ausgestelltes Zeugniß.

Gräß, am 1. November 1848.

F. Ferstl'sche Buchh.
Josefa Greiner, Besitzerin.

[8325.] Von einem, à Cond. ausgesandten, Exemplar:

Brochi conchiliologia fossile subappenina.
2 Bde. 8. Milano. broch.

blieb das dazu gehörige Cahier Abbildungen in gr. 4. irgendwo zurück und wurden nur die 2 Bde. Text remittirt. Da dieses Heft Niemands dem etwas nützen kann, mir dadurch aber das ganze Werk unverkäuflich ist, so bitte ich recht angelegenlich, mir es zurückzusenden.

München, 28/XI. 1848.

G. Franz.

[8326.] Anerbieten.

Der Unterzeichnete, welcher seit einer Reihe von Jahren mit den besten deutschen Blättern in ununterbrochener Verbindung gestanden hat, in der letzten Zeit die Redaction der hier erscheinenden Saar- und Mosel-Zeitung übernahm, am ersten Januar aber aus diesem Verhältniß ausscheidet, hat die Absicht, sich entweder nach Paris als Correspondent zu begeben, oder die Redaction eines andern Blattes zu übernehmen. Die hierauf reflectirenden Redactionen und Herausgeber von Blättern ersuche ich, sich in frankirten Briefen in möglichst kurzer Zeit an mich zu wenden. Leitartikel können probeweise zur Einsicht vorgelegt werden. Der politische Standpunkt, welchen der Unterzeichnete einnimmt, ist die auf Gesetz und Sittlichkeit basirte konstitutionelle Monarchie in freier Auffassungsweise.

Trier, den 3. December 1848.

Carl von Kessel.

[8327.] Bekanntmachung.

In dem bei J. C. Lüthardt hier erschienenen J. P. Thun'schen Weihnachts-Kataloge sind als passende Weihnachts- und Neujahrs geschenke aus meinem Verlage mit aufgenommen:

Brennglas, Ad., Berlin wie es ist und — trinkt. I. bis XXIX. Heft — wovon das VI. Heft „die Guckästner“ dreifach zählt — also complet 31 Hefte. Jedes mit illum. Titelbild. 8. Geh. Velinpapier.  Ladenpreis: 7½ Pf., Baarp Preis: 3 Pf., bis 31. Dec. 1848 geltend.

Saphir, M. G., Fliegendes Album für Ernst, Scherz, Humor und Lebensfrohe Laune. 2 Bände in 4 Abthlgn. Mit Bildnis und Handschrift des Verfassers. 8. Geh. Velinpapier. Ladenpreis 2½ Pf.  fest mit 33½ %, à Cond. 25 % Rab. u. baar 1 Pf.

NB. Dieser Baarp Preis gilt auch nur noch bis 31. Oct. 1848.

Löbe, W., der kluge Hausvater und die kluge Hausmutter. Ein treuer Rathgeber in allen Vorkommnissen der Land- und Hauswirtschaft. Nebst einem Anhange: Gemeinnützige Mittheilungen. Zweite Auflage. Mit 10 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Velinpapier. Nur 25 Pf für 33 Bogen!

 Diesen couranten Artikel erlaßt schon bei 6 Ex. fest, mit 40 % Rab. in laufende Rechnung nebst Inserat auf meine Kosten.

Leipzig, 2. December 1848.

Achtungsvoll und ergebenst

Jgn. Jackowitz.

Übersicht des Inhalts.

Rechts-Bewahrung des Vorstandes der Corporation der Berliner Buchhändler. — Neuigk. des deutschen Buchb. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Schülzen-Neth. — Schülzen-Ungelogenheit. — Correspondenz aus Berlin. — Zur Lebensfrage des deutschen Buchhandels. — Notiz für die Herren Verleger. — Der Reformator Romberg. — Aufklärung. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebatt No. 8243—8327. — Leipziger Börse am 11. December 1848.

Ameling'sche B. 8250. Engelmann, B. 8307. Körner in E. 8290. Schröder, E. & 8285. Knonyme 8247. 8287. 8313. Ferstl 8324. Levy, J. B. 8272. Schüller 8314. Kischendorff 8244. Fleischer, Frd. 8265. Levysohn in G. 8283. Schünemann 8255. Küster & Co. 8294. Fran 8325. Lucas in E. 8256. Schwann 8317. Kuffarth 8277. Grigsche, H. 8289. Mannicke 8288. Seidel'sche B. 8321. Baedeker in R. 8296. Gebhardt & R. 8246. Mayer, G. 8261. Senf, G. 8260. Barmetzu's Elberfelder Buchb. Graß, B. & Co. 8293. Meissner, 8271. Springer 8278. 8316. Henze in H. 8297. Müller & Co. in St. 8291. Steinacker 8259. Barnewitz 8323. Helfer 8276. Neff 8311. Thimm 8305. Bartholomäus 8257. Herbig, in E. 8318. Nübling 8267. Trautwein'sche B. 8270. 8288. Baumgärtner's B. 8279. Hertz 8281. 8315. Reclam, jr. 8280. 8286. 8302. Verlags-Ept. in G. 8312. Reclam, st. 8299. Weber in D. 8310. Beiträge 8243. Riegel'sche B. 8295. Weiß in Gr. 8308. Breitkopf & H. 8282. Kanitz 8268. 8300. Ritter in U. 8253. 8301. Wiegandt 8263. Brünslow 8284. v. Reisel 8326. Schäfer, M. 8245. Williams & M. 8304. Buddeus 8258. Klemann, G. II. 8274. Schmid'sche B. in U. 8266. Willmann 8251. Deder 8249. Köbler, R. F. 8254. 8275. Wittmann 8306. Dollé 8252. Köhler'sche B. 8248. Schref 8273. 8303. Würget 8319. Dunder, U. 8264. König in B. 8320.

Leipziger Börse am 11. Decbr. 1848.

| Curse im 14 Thaler-Fuss. | Ange- boten. | Ge- sucht. |
|---|-----------------|---------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 2 Mt. | — | 143½ |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. { k. S. 2 Mt. | — | 102½ |
| Berlin pr. 100 Pf. Pr. Cr. { k. S. 2 Mt. | — | 99½ |
| Bremen pr. 100 Pf. Lsdr. à 5 Pf. { k. S. 2 Mt. | — | 112½ |
| Breslau pr. 100 Pf. Pr. Cr. { k. S. 2 Mt. | — | 99½ |
| Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. { k. S. 2 Mt. | 57 | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Beo. { k. S. 2 Mt. | 151 | — |
| London pr. 1 Pf. St. { 2 Mt. 3 Mt. | 6.26½ | — |
| Paris pr. 300 Fres. { 2 Mt. 3 Mt. | 81½ | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. { 2 Mt. 3 Mt. | 91½ | — |
| Augustd'or à 5 Pf. à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100 | — | — |
| Pr. Friedrichsd'or à 5 Pf. idem " d°. | — | — |
| And. ausl. Louisd'or à 5 Pf. nach ger. Ausmünzungsfusse d°. | — | 12½ |
| K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück | — | 5.817½ |
| Holland. Duc. à 3 Pf. auf 100 | — | 6½ |
| Kaiserl. d°. d°. | — | 6½ |
| Bresl. d°. à 65½ As d°. | — | 6½ |
| Passir d°. d°. à 65 As d°. | — | 6 |
| Conv.-Spec. u. Guld. d°. | — | — |
| Idem 10 u. 20 Kr. d°. | — | 2 |
| Gold pr. Mark sein Cölln. Silber. , d°. d°. | — | — |
| Staatspapiere und Actionen | | |
| <i>excl. Zinsen.</i> | | |
| Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 Pf. | — | 79 |
| 14 Pf. Fuss kleinere | — | — |
| — d°. — von 500 Pf. à 4% | — | 89 |
| — d°. — von 500 u. 200 Pf. à 5% | 102½ | — |
| — d°. — d°. kleinere | — | — |
| Königl. Sachs. Landrentenbriefe à 3½% im von 1000 und 500 Pf. | — | 82½ |
| 14 Pf. Fuss kleinere | — | — |
| Action der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Pf. | 79½ | — |
| K. Preuss. St. Credit-Cassesscheine à 3% im von 1000 und 500 Pf. | 78½ | — |
| 20 Pf. Fuss kleinere | — | — |
| Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 Pf. | — | 89 |
| 14 Pf. Fuss kleinere | — | — |
| Sächs. erbl. Pfandbr. { v. 500 Pf. | — | 80 |
| à 3½% { v. 100 u. 25 Pf. | — | — |
| d°. lausitzer d°. à 3% | — | 75½ |
| d°. d°. d°. à 3½% | — | 84½ |
| d°. d°. d°. à 4% | — | 97½ |
| Leipzig - Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½% | — | 97½ |
| Chemnitz - Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 Pf. à 4% | — | — |
| Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Cr. pr. 100 | — | 79½ |
| Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Beo. = 150 Pf.) | — | — |
| K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. | — | — |
| à 5% laufende Zinsen | — | — |
| à 4% à 103% im 14 Pf. Fuss | — | — |
| à 3% à 103% im 14 Pf. Fuss | — | — |
| Action d. W. B. pr. St. à 103% | | |
| Leipz. Bank Action à 250 Pf. pr. 100 | — | 141 |
| Lpz. Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Pf. pr. 100 | — | 98½ |
| Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100 | 77 | — |
| Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100 | — | 25½ |
| Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100 | 20 | — |
| Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100 | — | 174½ |

Verantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.